

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Samnaun

Tipps Der Heimweh-Engadiner Daniel Badraun hat einen Reiseführer über das Tal geschrieben, mit vielen Tipps. Wir haben solche Tipps getestet. **Seite 5**

Der «Unterengadiner» Morgen Sonntag findet zum 33. Mal der Unterengadiner Sommerlauf statt. Mit dabei sind auch die drei Gasparin-Schwestern. **Seite 12**

Weltklasse Nächste Woche ist Zeit für Engadinwind auf dem Silvaplanersee. Gesucht werden die schnellsten Wassersportler. Und dabei sind Weltklassefahrer. **Seite 13**



Weniger Hotelbetten, weniger Hotelübernachtungen, aber um 2,1 Prozent besser ausgelastete Hotelzimmer (im Bild Chesa Salis Bever). Foto: swiss-image/Gian Marco Castelberg

Die Hotelbetten sind besser ausgelastet

Der Oberengadiner Übernachtungstourismus hat sich verändert

Das Oberengadin hat Hotellogiernächte verloren. Dafür ist eine Verlagerung zu den Zweitwohnungen eingetreten.

STEPHAN KIENER

Vor Kurzem war es ein grosses Thema in den Schweizer Sonntagszeitungen. Ge-

mäss Bundesamt für Statistik hat Engadin St. Moritz im Zeitraum von 2005 bis 2012 rund 21 Prozent an Hotelübernachtungen verloren. Das sind die Fakten, aber alleine betrachtet sind sie nicht aussagekräftig.

Nicht berücksichtigt in diesen nackten Zahlen sind die Umstände, die zur Abnahme der Hotellogiernächte geführt haben. Insbesondere bleibt unterschlagen, wie sich das Bettenangebot in

der Region verschoben hat. In St. Moritz sind im fraglichen Zeitraum 438 Hotelbetten verloren gegangen, im Oberengadin gesamthaft sogar deren 1073. Was einen Rückgang von 276 000 Hotellogiernächten mit sich brachte. Andererseits wurden die verfügbaren Hotelbetten im gleichen Zeitraum um 2,1 Prozent besser ausgelastet. Und viele frühere Hotelgäste haben heute ihre eigene Zweitwohnung. **Seite 3**



Der Engpass von Sta. Maria nervt seit Jahren Einheimische, Gäste und Reisende. Eine Umfahrung soll nun Abhilfe bringen. Foto: Luzian Ruinatscha

Zwickmühle Verkehr

Umfahrung Sta. Maria wird heftig diskutiert

Zur Zeit wirft die geplante Umfahrung der Münstertaler Fraktion Sta. Maria hohe Wellen. Die Diskussion hat sich über das Tal hinaus, bis ins Unterland verlagert.

JON DUSCHLETTA

«Quo vadis, Sta. Maria?» Mit dieser Frage haben sich gestern Abend nach Redaktionsschluss der EP/PL Gegner und Befürworter der geplanten Umfahrung auseinandergesetzt. Gabriella Binkert-

Becchetti zeichnete als Mitglied des Gemeindevorstandes und Verantwortliche der Fraktion Sta. Maria für die Einladung verantwortlich. Am 2. Juli hatte bereits eine Orientierungsversammlung stattgefunden. Mit dem neuen Termin wollen die politischen Instanzen Wünsche und Vorschläge aus der Bevölkerung entgegennehmen. Nachdem die Umfahrung vor 16 Jahren beschlossen wurde, hatte sich nun, als das Projekt vom Kanton bewilligt und angegangen werden sollte, Widerstand formiert. Leserbriefe, vor allem solche von nicht direkt Betroffenen aus dem Unterland, haben zusätzlich Benzin ins Feuer gegossen. (jd) **Seite 7**

Im Juli weniger Arbeitslose in Graubünden

Graubünden Im Juli verzeichnete der Kanton Graubünden 1291 Arbeitslose, was einer Arbeitslosenquote von 1,2 Prozent entspricht. Gegenüber dem Vormonat mit 1512 Arbeitslosen ist die Arbeitslosenzahl um 221 gesunken. Zusätzlich wurden 1232 nichtarbeitslose Stellensuchende registriert. Zu den nichtarbeitslosen Stellensuchenden gehören Personen, welche an Weiterbildungs- und Beschäftigungsmassnahmen teilnehmen oder Zwischenverdienstarbeit leisten sowie jene, welche lediglich die Vermittlungsdienst-

AZ 7500 St. Moritz

leistungen der regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) in Anspruch nehmen. Zählt man die Zahl der Arbeitslosen und der nichtarbeitslosen Stellensuchenden zusammen, ergibt sich die Zahl der Stellensuchenden. Im Juli wurden 2523 Stellensuchende registriert. Gegenüber dem Vormonat ist diese Zahl um 190 gesunken.

Von den 1291 Arbeitslosen waren 605 Frauen und 686 Männer. Die höchsten Arbeitslosenzahlen verzeichneten das Gastgewerbe (315), das Baugewerbe (118) sowie der Detailhandel (111). Im Juli wurden 65 Langzeitarbeitslose gezählt. Gegenüber dem Vormonat mit 56 Langzeitarbeitslosen.

Gesamtschweizerisch ist die Zahl der Arbeitslosen von 126498 auf 128516 gestiegen. Die schweizerische Arbeitslosenquote beträgt 3,0 Prozent. (pd)

Wilder Westen für 50 einheimische Kinder

Musik Die Kinderchorprojektwoche in der Sela Puoz in Samedan ist beliebt wie nie: 90 Kinder haben sich angemeldet, 50 können teilnehmen. Die ganze letzte Woche probten die einheimischen Kinder Musikstücke, Theater- und Tanzeinlagen. Ziel: Das Gelernte Ende Woche aufführen. Das Thema «Wilder Westen» hat die jungen Sänger, Musiker und Tänzer begeistert. Mit Eifer bastelten die Kinder ihr eigenes Bühnenbild und wurden nicht müde, die auswendig gelernten Lieder auf Deutsch und Englisch immer wieder zu wiederholen, bis alles stimmte. Die Kinder begleiten sich auch musikalisch gleich selbst: Mit akustischer und elektrischer Gitarre, Saxofon oder Cello. Unterstützt wurden sie von zwei Primarschullehrern und zwei Musikschullehrern. (sw) **Seite 3**

Gemeinsames Musizieren als Kitt

Porträt Musik und Kultur sind wichtig für das zwischenmenschliche Auskommen und den Frieden. Das ist die Haltung von Gary Karr, Kalifornier, Kontrabassist und Leiter eines Meisterkurses in St. Moritz. Karr tritt mit seinem Kontrabass als Solist auf und feiert damit weltweit Erfolge. Der Virtuose aus Los Angeles gilt als Begründer einer neuen Ära in der Musik, weil er der erste Kontrabassist überhaupt war, der mit seinem Instrument Solokonzerte gab. Für Karr steht nicht nur das Musizieren im Vordergrund, sondern auch die Harmonie mit und zwischen seinen Schülern. Mit einem lockeren Umgang, Spässen und Sprüchen stellt Karr diese Beziehung her und treibt seine Schützlinge damit auch zu Höchstleistungen an. Heute führen diese das Abschlusskonzert in St. Moritz auf. (sw) **Seite 5**

Daspö 27 ons «Las Lodolas»

San Murezzan La gruppa da chant d'homms, «Las Lodolas» da San Murezzan, chanta daspö 27 ons ed ha procurà cun lur raduond 460 preschantaziuns musicalas illa regiun e fin sur cunfin oura per blera buna glüna e plaschair. Quai chi ha cumanzà cun ot magisters e cun Werner Steidle sco manader es creschü hoz ad ün cor cun 12 fin 13 homms chi chüra chanzuns veglias e cun quai eir la cultura da chant Engiadinaisa. Minchatant chantan els in lur concerts eir gospels, spirituals e schlagers chi dan a lur concerts üna taimpra disferenzchada. Dürant quels 27 ons han els registrà duos discs compacts per gnir davo als giavüschs da lur amatuors. Els nu chantan in prüma lingia per guadagnar raps, dimpersè per causa da la gronda paschiun pel chant ch'els han. (anr/bcs) **Pagina 7**

Amtliche Anzeigen
Gemeinde St. Moritz

Beginn des Schuljahres
2013/14

Montag, 19. August 2013

Die Schüler der 1. bis 6. Klassen und 8. und 9. Klassen der Gemeindeschule St. Moritz finden sich um 8.25 Uhr in den Klassenzimmern im Schulhaus Grevas, resp. Dorf ein.

Die Schüler der 1. Klasse der Sekundarschule und der 1. Klasse der Realschule finden sich um 8.25 Uhr in der Aula des Schulhauses Grevas ein.

Alle Kindergartenkinder werden um 9.00 Uhr in den zugewiesenen Kindergärten erwartet.

10.30 bis 11.00 Uhr Eröffnungsfeier zum Schulanfang in der St.-Karlskirche St. Moritz-Bad (ohne Kindergärten). Anschliessend werden die Kinder dort entlassen.

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern einen guten Start im neuen Schuljahr.

St. Moritz, 10. August 2013

Der Schulrat
der Gemeindeschule St. Moritz

Inizio dell’anno
scolastico 2013/14
Lunedì, 19 agosto 2013

Gli alunni delle prime classi elementari e delle 8. e 9. classi della scuola media si trovano alle ore 8.25 nelle classi dell' edificio scolastico Grevas o Dorf.

Gli alunni delle prime classi della scuola media (Sekundar, Real, classe piccola) si trovano alle ore 8.25 nell'aula dell'edificio scolastico Grevas.

Tutti i bambini della scuola dell’infanzia si ritrovano alle ore 9 nelle Loro rispettive aule indicate.

10.30–11.00 h cerimonia d’apertura degli scolari per l’inizio dell'anno scolastico nella chiesa S. Carlo St. Moritz Bad (senza bambini dei giardini d’infanzia).

Auguriamo a tutti gli alunni un ottimo inizio dell'anno scolastico.

St. Moritz, 10 agosto 2013

Il Consiglio Scolastico
delle Scuole Comunali di St. Moritz

176789950 sz

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Celerina

Beginn des Schuljahres
2013/14

Montag, 19. August 2013

Sämtliche Kindergärtler, Schülerinnen und Schüler sowie interessierte Eltern treffen sich um 09.00 Uhr auf dem Schulhausplatz.

Von 09.00 bis ca. 10.00 Uhr findet ein gemeinsames Einstimmen auf das neue Schuljahr in der katholischen Kirche Celerina statt.

Ab 10.30 Uhr Unterricht gemäss Stundenplan.

Wir wünschen allen Schülerinnen, Schülern und Lehrpersonen einen guten Start ins neue Schuljahr.

Celerina, im August 2013

Der Schulleiter, A. Taisch

176791336 sz

Mit der EP an den Art-Academy-Kurskurs

Gratulation Die «St. Moritz Art Academy» bietet anlässlich des «St. Moritz Art Masters 2013» einen Kurskurs zum Thema Malerei, Zeichnen, Skulptur, Fotografie und neue Medien im Engadin. Der fünftägige Workshop, für den die «Engadiner Post/Posta Ladina» einen Kursplatz verlost hat, findet vom 26. bis 30. August statt. Die Gewinnerin ist Franziska Gysel aus Sils-Maria. (ep)

Veranstaltungen

Kindermusical-woche

Samedan Vom 12. bis 18. August findet in der reformierten Dorfkirche in St. Moritz (Kirchentreff) von jeweils 10.00 bis 17.00 Uhr die «Kindermusicalwoche» statt. Kinder ab 7 Jahren singen, spielen, tanzen, basteln und lernen in einer Woche ein Kindermusical. Am Samstag, 17. August, gelangt das Musical um 17.00 Uhr in der Dorfkirche von St. Moritz zur Aufführung. Am Sonntag, 18. August, um 10.00 Uhr, erklingen Teile daraus im Gottesdienst. Die Kinder werden in dieser Woche liebevoll betreut, erhalten ein Zmittag und Zvieri und werden mit der Arbeit am Musical sinnvoll beschäftigt. (Einges.) Anmeldung (bis 15. August) und Auskunft bei Ester Mottini, Tel. 081 833 27 42 oder 079 855 83 64, E-Mail: ester.mottini@gr-ref.ch

St. Moritz Tätigkeitsbericht des Gemeindevorstandes St. Moritz vom 1. bis 30. Juni 2013.

Bauwesen – Planung
Quartierplan Via dal Bagn, Berichtigungsverfahren:

Es musste festgestellt werden, dass einzelne Quartierplanbestimmungen nicht auf die Planinhalte des QP abgestimmt worden sind. Im Plan «Neuzuteilung» sind für jedes Grundstück des Quartierplangebietes die neu zugewiesenen Landflächen eigentümerverbindlich aufgeführt. Diese Flächen sind in der Tabelle von Art. 10 der QP-Bestimmungen versehentlich nicht bei allen Grundstücken nachgetragen worden. Der Gemeindevorstand hat das Schreiben an die Grundeigentümer im Quartierplangebiet, mit welchem die Korrekturen mitgeteilt werden, genehmigt.

Bauwesen – Strassen
Gemeindestrassen, Badrutt’s Palace Hotel – Bewilligungsantrag Sommerfest 2013:

Der Antrag für die Durchführung des Sommerfestes wird wiederum zu den Bedingungen des Bauamtes und der Gemeindepolizei bewilligt.

Bürgerrecht – Bürgergemeinde
Bürgerrat – Besprechung über HTWZ (Höhentrainings- und Wettkampfbereich) Standortfrage:

Zusammen mit dem Bürgerrat wird erneut die Standortfrage des Höhentrainings- und Wettkampfbereichs erläutert. Da die Bürgergemeinde den Standort längs der Via Mezdi nicht genehmigt hatte, wurde das Projekt redimensioniert. Die Garagen wurden im neuen Projekt weggelassen. Es ist unabdinglich, dass der Gemeindevorstand und der Bürgerrat eine gemeinsame Lösung finden, unterstützen und vorwärts treiben. Ein neues Höhentrainings- und Wettkampfbereich ist auch für das touristische Angebot sehr wichtig, werden doch durch die vielen Sportler, welche das Zentrum nutzen, viele Logiernächte generiert. Der Bürgerrat wird gleichentags noch darüber befinden, ob das neue modifizierte Projekt nochmals der Bürgerversammlung zur Beratung und Genehmigung unterbreitet werden soll.

Der Chef des Bauamtes hat das Projekt des Neubaus Kreisel Dimlej und des Radweges erläutert. Der Fussgänger- und Radverkehr sollen nun entflechtet werden. Der Radweg soll nun auf der Via Grevas realisiert werden. Die Bürgergemeinde sollte dafür ebenfalls Land zur Verfügung stellen. Der Bürgerrat weist darauf hin, dass normalerweise ein Landabtausch mit der Gemeinde vorgenommen wird, so dass die Landfläche der Bürgergemeinde nicht beeinträchtigt wird. In diesem Fall könnte ein Landabtausch in Richtung Bad vorgenommen werden.

Pius Baumgartner & The Swing Avenue

Celerina Im Rahmen der Konzertreihe music@celerina.ch steht am Mittwoch, 14. August, «Pius Baumgartner & The Swing Avenue» im Hotel Cresta Palace ab 18.30 Uhr auf der Bühne. Das Trio aus der «Swing-Avenue» Baumgartner/Guyan/Bernett spielt Hits, Evergreens und Ohrwürmer quer durch den musikalischen Gemüsegarten. Von Louis Prima über Patent Ochsner und Duke Ellington bis Robbie Williams. Swing, Latin, Pop und Rock der letzten 50 Jahre. Der Churer Sänger Jörg Guyan, der Pianist Benno Bernett aus Gommiswald und der Saxofonist Pius Baumgartner aus Samedan (jetzt Meierskappel LU) sind interkantonal bekannt und faszinieren das Publikum immer wieder aufs Neue. (Einges.)

Aus den Verhandlungen des Gemeindevorstandes

Feuerwehr
Areal Islas – Festlegung Gewässerraum, Grundsatzentscheid:

Im Zusammenhang mit dem Neubau des Feuerwehrgebäudes Islas muss nun entlang des Inns der Gewässerraum festgelegt werden. Nach den neuen Bestimmungen der Gewässerschutzverordnung kann die Achse des Gewässerraumes durch die Gemeinde in einer gewissen Bandbreite von der Flussmitte in den Randbereich geschoben werden. Nur dadurch kann die Platzierung des Feuerwehrgebäudes am geplanten Standort ermöglicht werden.

Die hydraulischen Berechnungen und morphologischen Abklärungen des Gewässerraumes wurden nach dem Beschluss des Gemeindevorstandes vom 6. Mai 2013 vorgenommen. Das Amt für Natur und Umwelt wünscht nun ein Gesamtkonzept des Gewässerabschnitts Islas unter Einbezug der Nutzungen und Standortfaktoren wie z.B. Feuerwehr, Polowiese, Fischzucht, Hochwasserschutz, Trinkwasserentnahme San Gian, Parkierung, Altlastensanierung, Hochwasserschutz, Helikopter etc. Der Gewässerraum darf in Zukunft ausser für standortgebundene Anlagen nicht mehr genutzt werden. Damit in Zukunft die nötigen Flächen für Parkierung und Helikopterstandplatz genutzt werden können, besteht die Möglichkeit der Ausweitung des Gewässerraumes zur Sportwiese San Gian. Dies ist ebenfalls von Vorteil, weil Geröllschiebungen zur Sportwiese vorkommen und nicht weiter oben beim Areal Islas.

Diverse Beiträge
St. Moritz City Race – Bewilligungs- und Beitragsgesuch:

Als Beitrag der Gemeinde wird ein Betrag von 30 000 Franken gesprochen. Der Gemeindevorstand macht darauf aufmerksam, dass es nun wirklich das letzte Jahr sein wird, wo ein monetärer Beitrag an die Veranstaltung geleistet wird. Für den Erhalt des Beitrages seitens der Tourismusorganisation müssen die Veranstalter die von der Event Score-Card festgelegten Kriterien erfüllen. Der Gemeindevorstand erwartet deswegen, dass auch die Gemeinde St. Moritz über diese Kriterien (z.B. Übernachtungszahlen etc.) informiert wird, bevor der Beitrag ausbezahlt wird.

Die Durchführung des City-Race wird wiederum bewilligt. Die Anliegen und organisatorischen Bedingungen des Bauamtes und der Gemeindepolizei sind zu berücksichtigen. Das Bauamt, die Gemeindepolizei sowie die Feuerwehr sind bezüglich Organisation und Streckenführung hinzuzuziehen. Die Organisatoren sind des Weiteren angehalten, für die Umleitung des öffentlichen Verkehrs selbst besorgt zu sein. Ebenso sind die Veranstalter selbst für die Organisation der Umleitung des Individualverkehrs über die Via Joh. Badrutt ver-

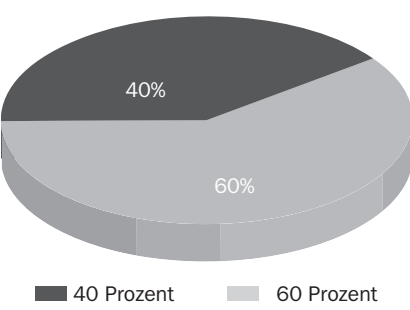
Umfrage Im Rahmen der EP/PL-Schwerpunktwoche hat die «Engadiner Post» in ihrer Ausgabe vom 25. Juli das grenzüberschreitende Künstlertreffen «Grenzartig» im österreichischen Nauders thematisiert. Dabei wurde eine kleine Umfrage gestartet, welche das Bedürfnis der Leserschaft nach vermehrten grenzüberschreitenden kulturellen Anlässen ausloten sollte.

53 Leserinnen und Leser haben sich an der Online-Umfrage beteiligt. 32 davon (60 Prozent) begrüßen solche Anlässe im Dreiländereck Unterengadin, Tirol (A) und Südtirol (I). 21 (40 Prozent) sind hingegen der Meinung, das aktuelle kulturelle Angebot in der jeweiligen Region reiche aus.

Das grenzüberschreitende «Xong-Festival» war Wegbereiter von Anlässen wie dem Nauderser «Grenzartig». Während «Xong» seit drei Jahren von der Bildfläche verschwunden ist, soll das

«Grenzartig» weitergeführt werden. In welcher Form die sechste Ausgabe 2014 stattfinden soll, lässt Kurt Kleinhans, Initiator und Besitzer des Nauderserhofs, noch offen. Möglich ist die Weiterführung im gewohnten Rahmen, in vergrößerter Form oder unter Einbezug eines zu gründenden Vereins. Das Resultat der EP/PL-Umfrage spricht für die Weiterführung dieser und ähnlich gelagerter Veranstaltungen. (ep)

www.engadinerpost.ch, Stichwort: Grenzartig



Bauamt, dass die Reinigung nach den Anlässen durch die Veranstalter zu erfolgen hat. Diese haben beantragt, dass dies wiederum durch das Bauamt erledigt wird. Es wird beschlossen, dass diese Arbeit gemeinsam zwischen Veranstalter und Bauamt erledigt werden soll.

Verkehr und Tourismus
Wanderwege, Fahrradwege
Macharten Erlebniswelten – Antrag betreffend Bau Erlebnisweg Las Trais Fluors: Der Gemeindevorstand stellt fest, dass die Idee der Realisierung eines Erlebnisweges sehr interessant erscheint. Mit der Ausarbeitung des Vorprojektes sollen Zielsetzungen, Verlauf, Zielpublikum, Machbarkeit, Umnutzung Wanderwege, Abklärung der Vorschriften zum Wasserschutz und Landschaftsschutz, bauliche Massnahmen, Risikoanalyse, Investitionskosten etc. aufgezeigt werden.

Der dem Gemeindevorstand unterbreitete Beschrieb des Projektes – obwohl es sich um eine Offerte für die Ausarbeitung eines Vorprojektes handelt – sieht aber nicht vor, dass noch weitere grundsätzliche Fragen in der Vorprojektierung miteinbezogen werden sollten, wie z.B. ein solcher Erlebnisweg nach seiner ersten Realisierung betrieben werden sollte, wie und wie oft Aktualisierungen der Themenkreise erfolgen sollen, wie die Überwachung des Weges zum Schutz von Vandalen-akten erfolgen soll, wie die Haftungsfrage gelöst wird, etc. Weiter ist nicht bekannt, wie die Gemeinde Celerina und die Engadin St. Moritz Mountains AG zu diesem Projekt stehen. Diesbezüglich wird vom Gemeindevorstand erwartet, dass auch über diese Stellungnahmen informiert wird.

Weiter wird darauf hingewiesen, dass voraussichtlich ebenfalls die Autorenrechte berücksichtigt werden müssen, da der Erlebnisweg in der Thematik auf das Buch «Flurina e las trais fluors» von Ladina Zwahlen basiert.

Auch muss festgestellt werden, dass der vom Projektteam vorgesehene Weg neu geschaffen werden muss in einem Gebiet, welches in der roten Gefahrenzone liegt (Sass Runzöl, Chaunt Blais) und mit Hangrutschungen und Stein-schlag gerechnet werden muss.

Diverses:
Anita Urfer fordert die Vorstands-kollegen auf, einen grundsätzlichen Beschluss respektive eine Meinungs-äusserung zur Realisierung eines Kinos unter Mitwirkung der Gemeinde abzugeben. Sie unterstreicht die Bedeutung eines Kinos für St. Moritz und dass der mögliche Investor das Interesse an der Finanzierung eines Kinoprojektes zu verlieren scheint. Seitens der Vorstandsmitglieder wird nochmals bestätigt, dass auch für sie die Realisierung eines Kinos wichtig ist. Allerdings könne dies nicht alleinige Sache der Gemeinde sein. Gemeindevorstand

Statt im Hotel nun in der Zweitwohnung

Der Rückgang der Hotelübernachtungen ist auch auf Verlagerungen zurückzuführen

Die Sommersaison läuft bestens, doch die Hotelübernachtungszahlen der letzten Jahre trüben den Blick. Ist es die Euro- und Wirtschaftskrise? Ja, aber es gibt auch andere Gründe.

STEPHAN KIENER

«Verlierer ist St. Moritz, gefolgt von weiteren Bergdestinationen. Die Gewinner sind die Schweizer Städte, allen voran Zürich», schrieb der «Tages Anzeiger» am 23. Juli auch in der Online-Ausgabe. Vorgängig hatten bereits die Sonntagszeitungen von den neusten Zahlen des Bundesamtes für Statistik für die Tourismusjahre von 2007 bis 2012 berichtet. Die Artikel stützten sich vorab auf die Hotellogiernächte, andere Zahlen (Anzahl Hotelbetten, Auslastung, Verlagerung in die Zweitwohnungen, Ferienwohnungen) wurden nicht oder kaum berücksichtigt.

Als Gründe für den Rückgang der Hotellogiernächte nannten die betroffenen Orte (St. Moritz, Lauterbrunnen, Ollon, Leukerbad, Crans Montana z.B.) vorab die Euro-Problematik oder die Wirtschaftsprobleme in Italien und anderen europäischen Ländern. Die nackten Zahlen des Bundesamtes ergeben



Vermögende Schweizer Gäste haben sich im Oberengadin aus den Hotels verabschiedet und sich eine Zweitwohnung zugelegt. Auch damit ist der Rückgang der Hotellogiernächte zu erklären. Foto: swiss-image/Gian Marco Castelberg

ein deutliches Bild: So hat St. Moritz in den fünf Berichtsjahren 21 Prozent an Hotelübernachtungen verloren. Im gleichen Zeitraum aber auch 8 Prozent (438 Betten) seiner Kapazität eingebüsst. Im Oberengadin waren es im

gleichen Zeitraum 1073 Hotelbetten weniger, was dem Verlust von annähernd einer Million Hotellogiernächten entspricht, wie Sprecher Roberto Rivola seitens der Destination Engadin St. Moritz sagt. Was dabei nicht zum

Ausdruck kommt, ist die Tatsache, dass die verfügbaren Hotelbetten dafür um 2,1 Prozent besser ausgelastet waren.

Der Rückgang der Hotelübernachtungen lässt sich aber nicht nur mit weniger Hotelbetten oder der Euro-

und Wirtschaftskrise, sondern auch mit einer Verlagerung erklären. Im Oberengadin gibt es gemäss inoffizieller Statistik rund 10000 Zweit- und Ferienwohnungen. Andere Einschätzungen gehen gar von 13000 aus. Seit 2005 hat sich die Anzahl der Zweitwohnungen, die von Schweizern gekauft worden sind, gemäss unbefestigten Angaben um rund 45 Prozent erhöht. Entsprechend sind die in den letzten Jahren erworbenen Zweitlogis vor allem an den Wochenenden belegt. Was durch die Verkehrszunahme am Freitag und Sonntag am Julierpass indirekt bestätigt wird. Viele dieser Wochenendgäste in den Zweitwohnungen waren in früheren Jahren Gäste in Hotels der Region. Schätzungen von Touristikern gehen davon aus, dass dies knapp ein Viertel der heutigen Zweitwohnungsbesitzer sind. Verlässliche genaue Zahlen gibt es allerdings nicht.

Nach dem Tiefgang bei den Hotellogiernächten in den letzten Jahren entwickelt sich die Situation zurzeit äusserst positiv. Im letzten Winter konnte vor allem bei den Schweizer Gästen zugelegt werden. Nach dem verregneten Juni (mit deutlicher Zunahme bei den asiatischen Gästen) sehen die Sommerfrequenzen im Juli sehr gut und im August gut aus. Zugenommen haben die Übernachtungen aus den Fernmärkten wie Japan, China oder Indien.

Cowboys, E-Gitarren und Duelle

Diese Woche fand die vierte Kinderchor-Projektwoche mit dem Motto «Wilder Westen» statt

50 Indianer-Squaws und Cowboys, die zusammen singen, tanzen und musizieren. Die EP/PL hat eine Probe der Projektwoche besucht.

ALEXANDRA WOHLGENSINGER

Schauplatz des Verbrechens: Die Sela Puoz in Samedan. Tatzeit: 09.00 Uhr. Ein Cowboy zückt blitzschnell seine Pistole. Peng, Peng! Das duellierte Gegenüber sinkt zu Boden. Ein Cowgirl in schicken Lederstiefeln und -hut beobachtet die Szenerie. Plötzlich ertönt ein Klavierspiel, der erlegte Cowboy steht auf und versammelt sich, zusammen mit seinem Peiniger, dem Cowgirl und 47 anderen Kindern, um das Klavier. Der zweitletzte Probetag der Kinderchor-Projektwoche hat soeben begonnen.

«Wilder Westen» – das Thema der Woche; am Morgen wird gesungen, getanzt und Theater geprobt, am Nachmittag basteln die Kinder an den Requisiten und Bühnenbildern. Heute üben die 50 Cowboys, -girls und Indianer zum ersten Mal das ganze Programm an einem Stück. Thematisch passende Lieder wechseln sich mit kleinen theatralischen Einlagen in Romanisch ab. Diese hat die Silser Primarlehrerin Laura Wallnöfer mit einem Kollegen geschrieben.

Sie leitet zusammen mit den Samedner Lehrern Urs Camozzi und Selina Fluor das Projekt, bei welchem sich Kinder aus dem ganzen Oberengadin anmelden können. Die Woche ist beliebt: «Wir hatten dieses Jahr über 90 Anmeldungen, leider können wir aber bloss 50 Kinder aufnehmen», sagt Fluor.

Motiviert und diszipliniert

«Da sprach der alte Häuptling der Indianer», singen die Kinder lauthals. Fluor unterbricht. «Ihr habt die zweite Stimme im Refrain vergessen», erinnert sie die Nachwuchssänger und probt



Der Platz in der Chorwoche ist beschränkt – 50 Kinder hatten Platz, über 40 müssen sich bis nächstes Jahr gedulden.

Foto: Alexandra Wohlgensinger

diese mit der verantwortlichen Gruppe nochmals. Die anderen lauschen – ohne miteinander zu schwatzen. «Es macht grosse Freude, mit den Kindern zu üben. Schimpfen müssen wir nie. Sie sind sehr diszipliniert und motiviert», so Fluor. «Sie geben alles, auch die, die vielleicht etwas unmusikalischer sind», ergänzt Camozzi schmunzelnd.

Die Lieder, welche die Kinder in Deutsch und Englisch singen, können sie auswendig. «Die habe ich zu Hause mit der CD geübt, welche ich vor dem Kurs erhalten habe», sagt der achtjährige Quirin. Samira und Giuliana haben das Liederheft, das sie anfangs Woche bekommen haben, vorgezogen.

Etwas mehr zu üben hatte der 13-jährige Lars. Er singt nicht bloss, sondern spielt auch die Rolle eines Indianers. Zudem hat er eine kleine Tanzeinlage und begleitet ein Lied mit seiner Querflöte. Der Übungsaufwand halte sich in Grenzen, meint er: «Das meiste konnte ich schon. Das Singen geht von alleine und das Lied, welches ich begleite, habe ich zuvor schon in der Querflötenstunde gelernt.»

Um die Mithilfe der Musiklehrer sind die Chorleiter sehr dankbar gewesen. «Sie haben die Lieder mit den Kindern geübt und die Arrangements für die verschiedenen Instrumente geschrieben», so Fluor. Begleitet werden

die Lieder grösstenteils von den Kindern selber. Das musikalische Spektrum reicht von akustischer und elektrischer Gitarre, über Block- und Querflöte, Saxofon und Klarinette bis hin zu Geigen, Cello und Klavier. Jedes Kind kennt die Reihenfolge der Lieder und weiss, wann sein Einsatz ist.

«Das wird schon gut gehen»

«Die Woche gefällt mir sehr gut», schwärmt Samira. «Am besten mag ich das Singen.» Dem pflichtet Quirin bei. Lars erfreut sich am guten Essen und Giuliana gefällt neben der Musik auch das Basteln und Spielen. Die Aufführung am nächsten Tag beunruhigt

keinen von ihnen. «Das wird schon klappen», so Samira. «Noch etwas den Text üben, dann bin ich bereit», sagt Lars. Etwas angespannter sind die drei Leiter. «Die Kinder machen es sehr gut», lobt Selina Fluor ihre Truppe. Aber zu üben gebe es noch einiges. «Bis jetzt haben wir noch jedes Jahr das Gefühl gehabt, die Aufführung klappe nie.» Dieser Eindruck habe sich aber noch jedes Mal am Freitag zum Guten gewendet.

Und wie geht es dem anfänglich niedergestreckten Cowboy? Der hat sich während der Probe vom Duell erholt, und rennt, diesmal mit einem Cupcake bewaffnet, munter davon.

Samstag und Sonntag, 17.00 Uhr

Samstag und Sonntag, 20.30 Uhr

Dienstag und Mittwoch, 20.30 Uhr

THE PLACE BEYOND THE PINES

Packendes Epos über einen Stunt-Biker, der Banken ausraubt, und einen heldenhaften Cop, der zu zerbrechen droht.

Donnerstag und Freitag, 20.30 Uhr

Schweizerpremiere!

Kinoinfos und Reservationen:
www.kinoscala.ch

Suche erfahrene und flexible

Teilzeit-Nanny

in **St. Moritz**
Tel. 079 413 06 61

176.791.359

Brusio (Valposchiavo)

Haus zu verkaufen

Sonnige und ruhige Lage
Für Info Tel. 078 699 54 67

176.790.791

Gesucht in Celerina

Studio oder 1-Zimmer-Whg

ruhig und zentral gelegen,
per sofort, Dauermiete.
Tel. 079 672 45 05

012.256.071

Gesucht im Unterengadin

freistehendes

Einfamilienhaus

4 bis 5 Zimmer, Garage.
Angebote unter Chiffre L 176-791347
an Publicitas SA, Postfach 48,
1752 Villars-s/Glâne 1

176.791.347

Flohmarkt

Mittwoch, 14. August,
10.00 bis 15.00 Uhr,
auf dem alten Schulhaus-
platz St. Moritz-Dorf

Annahme von **sauberen**
und **brauchbaren** Gegen-
ständen ab 09.00 Uhr.

Keine Kleider, Schuhe und
Bücher.

Bei schlechter Witterung
findet der Flohmarkt am
Freitag, 16. August statt.

Bündnerinnen-Vereinigung
St. Moritz

176.791.353

Jeden
Dienstag,
Donnerstag
und Samstag
im Briefkasten
oder auf
Ihrem iPad
oder PC/Mac

Engadiner Post
POSTA LADINA

Bezugsbereite Miet- und Eigentums-
wohnungen. Erst- und Zweitwohnungen
mit Ausländerkontingent.

piz bernina • engadin

Beratung & Verkauf:
Tel. +41 81 842 76 60
puntschella-pontresina.ch

Wir suchen per sofort einen erfahrenen

Projektleiter Immobilienverkauf (m/w)

für ein Grossprojekt mit 64 Einheiten (Gewerberäu-
me, Erst- und Zweitwohnungen, inkl. Ausländerbe-
willigung) im Oberengadin.

Sie verfügen über umfangreiche Verkaufs- und Tran-
saktionserfahrung im Immobilien-Bereich und haben
eine solide Grund- und Fachausbildung. Sie sind ver-
handlungssicher in Deutsch und Italienisch (in Wort
und Schrift). Sie sind ein kommunikationsstarkes
und belastbares Verkaufstalant. Sie arbeiten gerne
selbstständig in einem dynamischen Team und ha-
ben Freude am Verkauf und der Beratung. Arbeitsort:
Silvaplana–St. Moritz.

Wir bieten ein herausforderndes und professionelles
Umfeld und eine attraktive, erfolgsorientierte Entlöh-
nung.

Wir freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbung an:
bewerbungen@latesta.ch
LATESTA AG, Postfach 52, 7500 St. Moritz

Ankauf von Altgold

sämtliches Gold, Silber, Zinn & Hotelsilber,
chronografische Armbanduhren usw.
M. Wyss Barzahlung

Hotel Sonne, St. Moritz
Donnerstag, 15. August 2013, 10.00 –17.00 Uhr
Tel. 077 477 92 45 - *Rufen Sie an, es lohnt sich!*
Wir kommen auch bei Ihnen zu Hause vorbei.

Wir optimieren
Ihren Werbeerfolg.

Anzeigenverkauf und -beratung:
Publicitas AG, 7500 St.Moritz, stmoritz@publicitas.ch
T +41 81 837 90 00, F +41 81 837 90 01
Publicitas AG, 7550 Scuol, scuol@publicitas.com
T +41 81 837 90 00, F +41 81 837 90 01

www.publicitas.ch/stmoritz

Ein Unternehmen der **PUBLI**Groupe

WALDHAUS SILS

12. Juni bis 20. Oktober
Am 16. August ist Halbzeit
Der Ball bleibt im Spiel

Samstag, 10. August
BSI Engadin Festival
Leipziger Streichquartett u. Dietlinde Turban-Maazel
21 Uhr; CHF 70.–. Platzzahl beschränkt!

Montag, 12. August
① **Streetdance Workshop**
10–17 Uhr, für Teens ab 12. CHF 85.–
inkl. Mittagessen
Von und mit der «Lordz Dance Academy»

② **Streetdance**
Öff. Aufführung, 17 Uhr. Siehe oben (Eintritt frei)
③ 21.15 Uhr: Gioconda Leykauf-**Segantini**
spricht über ihren Grossvater und seine
Maloja-Bilder, CHF 15.– (Jugendliche 8.–).
Vor Anmeldung ratsam

Dienstag, 13. August
Graffiti Workshop
10–17 Uhr, für Teens ab 12
von und mit der «Lordz Dance Academy»
CHF 95.– inkl. Mittagessen

Freitag, 16. August
① Segantini kennen alle.
Aber **Malerin Clara Porges** (1879–1963)?
Auch sie hat sich lange kreativ mit dem Engadin
auseinandergesetzt. Ihr gilt (endlich) eine
Monografie, die heute vorgestellt wird.
17.30 Uhr; Voranmeldung kann nicht schaden

② **twentyfive:** Fragen von **Max Frisch**
(Mela Meierhans). Musikalisch-literarischer Abend
für Sopran, Mezzosopran und Sprecher
21.15 Uhr; CHF 30.–

Samstag, 17. August
Fotokurs für Jugendliche ab 12 mit
Waldhaustechniker und Fotokönnner Guido Schmidt
Nur mit Reservation, CHF 60.–. Treffpunkt 10 Uhr

Und überhaupt
Gutes Essen – gute Weine – gute Musik
Bei schönem Wetter auch von 12 bis 17.30 Uhr im Freien
Und abends die Arvenstube von 1929
in ihrer Reinkarnation von 2012

A family affair since 1908*****

Hotel Waldhaus Sils
Tel. 081 838 51 00, Fax 081 838 51 98, mail@waldhaus-sils.ch

IM SUVRETTA
HOUSE SPRÜHEN
DIE FUNKEN.

Jeden Sonntag zwischen 21. Juli und 25. August ab 12.30 Uhr:
BARBECUE-SCHLEMMEREIEN auf der Terrasse der Suvretta-Stube.

Der abenteuerliche Duft glühender Holzkohle, eine reiche
Vielfalt knuspriger Grilladen und eine atemberaubende Aussicht
von einer der beeindruckendsten Sonnenterrassen der Schweizer
Alpen: Erleben Sie im Suvretta House authentische Barbecue-
Freuden in einer einzigartigen Umgebung und in ungezwungener
Atmosphäre. Auch kleine Gäste sind herzlich willkommen.
CHF 65.– pro Person, Kinder zwischen 6 und 12 Jahren CHF 35.–

Für Ihre Reservation: +41 (0)81 836 36 36

SUVRETTA HOUSE
7500 ST. MORITZ
WWW.SUVRETTAHOUSE.CH

alpine hideaway
for generations to come
since 1912

176.783.648

Scuol

Zu vermieten an bevorzugter Lage
am Stradun interessante

Ladenfläche im EG
4-Zimmer-Wohnung im 1. OG

Geeignet für Büro-, Atelier- und
Praxisräume

Studio mit Küche

Hotel Quellenhof AG
7550 Scuol, Tel. 081 252 69 69

176.791.331

WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH
Spitex Oberengadin/Engadin'Ota

In **Zuoz**, nahe Skilift, per sofort
oder nach Vereinbarung länger-
fristig an Nichtraucher/in
zu vermieten schöne, renovierte

2-Zimmer-Wohnung

möbliert, inkl. Wäsche, Geschirr,
Satellit-TV/Radio etc. Mit GS,
Glaskeramikherd, Parkett, Dusche,
Abstellraum, Sitzplatz. Fr. 1150.–
mtl. inkl. Heizung und PP.

Telefon 044 391 89 84 oder
Natel 079 403 50 86
Mail: alvries@bluewin.ch

176.791.350

MOUNTAIN FLAIR

Sind Sie Eigentümer einer Wohnung im Engadin?
Möchten Sie diese als Ferienwohnung vermieten?

Sie sind bereits Ferienwohnungsvermieter und
möchten die administrativen Aufgaben auslagern?

Dann sind wir die richtigen
Ansprechpartner für Sie!

Mountain Flair GmbH
Via Spelma 8
7500 St. Moritz
T 081 284 26 26
F 081 284 26 27
info@mountainflair.ch

www.mountainflair.ch

176.791.300

Falls die Ideen für das Wochenende ausgehen...

Der Heimweh-Engadiner Daniel Badraun verrät seine 66 Lieblingsplätze im Tal

Wie lernt man das Engadin am besten kennen? Tipps von Bekannten folgen oder per Reiseführer selber auf die Suche nach schönen Plätzen gehen? Die EP/PL hat zusammen mit zwei Gästen die zweite Variante ausprobiert.

ALEXANDRA WOHLGENSINGER

Stellen Sie sich vor, Sie müssten Ihre 66 liebsten Plätze im Engadin und den Seitentälern beschreiben... Welche wären es? Die Frage musste sich Daniel Badraun ebenfalls stellen. Der in Samedan aufgewachsene Schriftsteller hatte gerade seinen Krimi «Hundsvieh» fertig geschrieben, als er bei einem Treffen der deutschen Krimiautoren auf Claudia Reinert, eine Lektorin für Reiseführer, stiess. «Wenn Sie einmal ein Buch über das Engadin machen, dann denken Sie doch an mich, waren ihre Worte. Einen Monat später hatte ich bereits den Vertrag auf dem Tisch», erinnert sich Badraun.

Entstanden ist das Reiselesebuch «Willkommen im Engadin». Gestartet wird in Maloja, dann wandert der Leser mit jeder Seite im Tal etwas weiter runter, bis er auf Seite 182 in Samnaun ankommt. Jeder der 66 Lieblingsplätze und der elf Pässe widmet Badraun zwei Seiten, eine geschriebene, eine bebilderte. «Diese habe ich nach verschiedenen Kriterien wie Spaziergänge und Wanderungen, Spass, Kultur, Sommer und Winter sowie Ober- und Unterengadin ausgewählt», so Badraun. Dabei zählt er nicht bloss Ausflugstipps auf, sondern fügt auch immer kulturel-



Der Cavlocsee im Val Forno gehört zum Wandertipp «Maloja–Salecina, Cavloc und Bitabergh». Autor Daniel Badraun beschreibt in seinem Reiselesebuch 66 Lieblingsorte und 11 Pässe. Foto: swiss-image.ch / Christof Sonderegger

le und historische Informationen zu jener Region hinzu. «Ich habe darauf geachtet, nicht nur abrufbares Wissen aneinanderzureihen, sondern in einer einfachen Sprache Erlebtes mit Wissen zu verbinden.»

Gute Ergänzung zur Wanderkarte

Badrauns Reiselesebuch kommt dem Ehepaar Keller aus dem toggenburgerischen Ebnat-Kappel gerade gelegen. Ruth und Walter Keller machen zurzeit einige Tage Urlaub im Engadin. Ruth

Keller kennt das Engadin von früher sehr gut, für ihren Mann Walter ist das Tal eher Neuland. Zwei Tage haben sie sich Zeit genommen, um Badrauns Lieblingsplätze zu testen. Ist das Buch nützlich? Verständlich? Brauchbar?

Petrus meint es an den zwei Tagen gut mit den Kellers, sodass sie sich vor allem Wanderungen vornehmen. Schön sollten die werden, aber nicht zu hoch hinaus. Für den ersten Tag suchen sie sich den Tipp «Maloja–Salecina, Cavloc und Bitabergh» aus. «Die Aus-

sicht war herrlich», erinnert sich Ruth Keller, «aber zeitweise habe ich das Buch verflucht». Grund dafür: Badraun schreibt von einem kleinen Aufstieg zum Aussichtspunkt. «Wir sind aber eine halbe Stunde auf einem Bergweg steil hoch gewandert.» Eine zusätzliche Wanderkarte sei ihrer Meinung nach unerlässlich. «Damit man die verschiedenen Stationen, die Badraun im Tipp erwähnt, auch überprüfen kann», ergänzt ihr Ehemann. Denn Zeitangaben, Konditionsanforderungen

und Informationen über die Schwierigkeit der Wanderungen sind nicht immer klar ersichtlich.

Am zweiten Tag zieht es die zwei Tester ins Fextal. «Da dies im Buch eher kulturell beschrieben wird, haben wir uns selbst eine Wanderung darum herum zurechtgelegt», so Walter Keller: Von der Mittelstation der Corvatschbahn ins Val Fex. «Herrlich war es», schwärmen die zwei.

Genauere Beschreibung gewünscht

Generell ist sich das Ehepaar einig: Das Buch beinhaltet sehr viele verschiedene Tipps, für unterschiedliche Vorlieben, bei allen Wetterlagen. «Wenn jemand im Engadin Ferien macht, ist es sehr nützlich, um sich gute Tipps für etwaige Unternehmungen zu holen», so Walter Keller. «Es ist schön und übersichtlich gestaltet und der Leser findet sich dank dem guten Verzeichnis schnell zurecht.» Die Gestaltung gefällt auch seiner Frau. «Das Buch besteht aus vielen schönen Bildern, die Schrift ist gut leserlich und die Sprache sehr verständlich.» Trotzdem sei ihr das Reiselesebuch zu wenig praktisch. «Ich hätte, anstatt den vielen kulturellen und historischen Informationen, lieber genauere Beschreibungen der Wanderungen gehabt.»

Laut ersten Reaktionen kaufen Personen das Buch, die das Engadin kennen, aber gerne nochmals darüber lesen, um Inputs für weitere Ausflüge zu erhalten, so Badraun. «Ich habe auch einen Brief eines 80-jährigen Mannes erhalten. Er verträgt die Höhe des Engadins nicht mehr und kann nun dank dem Buch all seine Aufenthalte im Tal auffrischen.»

«Willkommen im Engadin» von Daniel Badraun, erschienen im Gmeiner-Verlag, ISBN 978-3-8392-1469-5

In Harmonie für eine bessere Welt

Gary Karr in der Chesa da Cultura

Heute führt Gary Karr in St. Moritz das Abschlusskonzert seines Meisterkurses. Als Solist hat der Kontrabassist weltweit Erfolge gefeiert, trotzdem blieb er hierzulande lange ein Unbekannter. Ein Porträt zum Begründer einer neuen Ära in der Musik.

Und wieder bricht lautes Gelächter aus, als sich Gary Karr nach dem Wohlergehen des Notenständers erkundigt. Letzterer war von einem Schüler des Meisterkurses versehentlich beim Spielen getroffen worden. Es bleibt nicht das einzige Mal an diesem Nachmittag, dass zwischen dem Ernst der Proben und einer humorvollen Einlage des Kaliforniers gewechselt wird, der diesen Meisterkurs zum Kontrabass leitet und bald das Abschlusskonzert in der Chesa da Cultura in St. Moritz geben wird. Tatsächlich sei dies genau so gewollt, meint Karr: «In der Musik geht es nicht nur darum, ein Stück richtig zu spielen, sondern auch eine Art Harmonie zwischen den Musikern aufzubauen und diese somit zu Höchstleistungen zu führen.» Und nur wenig schweisst besser zusammen, als gemeinsam unbeschwert lachen zu können.

Das schwarze Schaf der Familie

Karr, der erste Kontrabassist überhaupt, der mit seinem Instrument Solokonzerte gab und somit als Begründer einer neuen Ära in der Musik gilt, kann nur darüber lachen, wenn man ihn mit diesem Titel konfrontiert. «Eigentlich hatte ich gar nicht vor, etwas vollkommen Neues zu



Gary Karr zeigt dem Musikernachwuchs die Feinheiten des Kontrabass-Spiels.

Foto: Eugenio Mutschler

erschaffen, als ich diesen Weg für meine Karriere wählte. Seit Generationen spielte man in meiner Familie den Kontrabass, für mich war es daher selbstverständlich, selbst eines Tages damit Erfolg zu haben.» Jedoch stiess seine Idee, ohne ein Orchester und höchstens mit einem Klavier als Begleitung, mit dem Kontrabass auf Tour zu gehen, bei seiner Familie anfangs auf Unverständnis. «Sie fragten sich, was ich denn alleine mit einem

Kontrabass machen wollte und hielten mich für vollkommen verrückt. Ich wurde zum schwarzen Schaf in der Familie», erklärt Karr, der unter anderem Kurse von Igor Strawinsky und Arnold Schönberg besuchte, welche die Basis für seinen Erfolg legten.

Paganini war ein Entertainer

Auch bei ihm war der Anfang nicht leicht. «Man muss sich vorstellen, dass

ich noch unerforschtes Neuland betrat. Es gab keine Stücke für Solo-Kontrabass, niemand, der mir mit seiner Erfahrung helfen konnte, und vorerst auch noch keine Interessenten für diese Musik.» Um diese Distanz zu seinem Publikum zu überbrücken, benutzte der Virtuose aus Los Angeles ein schlichtes, doch wirkungsvolles Mittel: Entertainment. «Manche Leute sehen mich als den Niccolò Paganini des

Kontrabasses, und ich störe mich überhaupt nicht daran, denn auch er war ein Entertainer. Er wollte das Publikum mal zum Lachen, mal zum Staunen bringen oder es zutiefst berühren, genau wie ich.» Doch sollte seine Musik nicht nur unterhalten, sondern die Menschen auch zum Nachdenken anregen und vielleicht sogar Lösungen für die Probleme in ihrem Leben bieten. Heute, wo sich der Markt nicht mehr um die Leute, aber vor allem um deren Geld dreht, sei diese Musik wichtiger denn je, gehe sie doch auch mehr und mehr verloren. «Von diesem auf Geld fixierten Denken wegzukommen, war auch eines meiner persönlichen Ziele», meint Karr, der die Verwandlung von Los Angeles von einer kulturliebenden Stadt zur Geldmaschine Hollywood hautnah miterlebt hat.

In der Krise die Schönheit sehen

Solche Gedanken will Karr seinen Schülern in St. Moritz mit auf den Weg geben. Aber nicht nur. Die Wichtigkeit der Musik und Kultur für das zwischenmenschliche Auskommen und den Frieden spielt für ihn eine viel grössere Rolle: «Überall geht es immer nur um Sport, um Wettkampf, um Sieger und Verlierer, um ausstechen und ausgestochen werden. Dies ist gefährlich, denn es fördert ein Gegeneinander-Sein der Menschen, die Bildung von Gruppen, die sich zuerst verfeinden und dann bekämpfen. Es führt zu Hass, Wut und Aggressionen.»

Eugenio Mutschler

Konzert um 20.30 Uhr. Öffentliche Parkplätze bei der Inn-Brücke benutzen. Ein Gratis-Shuttlebus fährt von dort um 19.30 Uhr zum Konzertort.

Publicaziun officiela
Vschinauncha da Schlarigna

Cumanzamaint da l’an
da scoula 2013/2014
Lündeschdi, ils 19 avuost 2013

Tuot ils scholarins da scoulina, scolaras e
scolars scu eir ils genituors interessos
s’inscuntran a las 09.00 sülla piazza da
scoula.

Da las 09.00 fin ca. a las 10.00 ans
radunains illa baselgia catolica da
Schlarigna ed ans preparains cumün-
naivelmaing pel nouv an da scoula.

A partir da las 10.30 instrucziun tenor
urari.

A tuot las scolaras e tuot ils scholars scu
eir a las personas d’instrucziun giavü-
schains nus ün bun start i’l nouv an
da scoula.

Schlarigna, avuost 2013
Il mneder da scoula, A. Taisch
176.791.336 ext.

Publicaziun ufficiale
Cumün da Tarasp

Dumonda da fabrica

08/2013

Patrun
da fabrica:

Stiftung
Bergschule Avrona
7553 Tarasp

Lö/parcella:

Avrona,
parcella 1011/10

No. e zona:

Zona dal cumün vegl

Proget:

Renovaziun e far aint
duos lucarnas

Profilaziun:

17 lügl 2013

Ils plans da fabrica sun exposts ad
invista in chancellaria cumünala dü-
rant 20 dis.

Protestas cunter l’ intent da fabrica sun
d’inoltrar in scrit infra 20 dis a partir
da la publicaziun a la suprastanza cu-
münala da Tarasp.

Protestas da dret privat/civil cunter il
proget da fabrica sun d’inoltrar infra
20 dis al güdisch districtual En a Sent.

Tarasp, ils 31 da lügl 2013

Cumischiun da fabrica Tarasp
176.791.352 ext.

Festa da god Scuol

In occasiun da la **tombola**
dūrant la Festa da god a Scuol
han guadagnà ils seguints nomers
ün premi:
**698, 910, 995, 693, 600, 697,
760, 788, 754, 511**

Ils premis pon gnir retrats pro duonna
Erica Franziscus, tel. 081 864 91 86.

Società da musica Scuol
176.791.358

Arrandschamaints

«Il maister e Margarita»

Zernez «Il toc «Der Meister und Mar-
garita» dal Russ Michail Bulgakowes ün
dals plü importants romans dal 20avel
tschientiner. Umur, satira e critica so-
ciala as collian in quist roman in möd
perfet», dischan experts in chosa. Ils
tschinch artists e duos musicants as
preschaintan a Moskau dūrant il temp
da Stalin ed illa cità da Gerusalem dü-
rant il temp da Pontius Pilatus. Cun
quista misculanza dvaintan ils temas
«bun e nosch», «Dieu e diavel», «vita e
mort» o eir la «zensura», «il pensar li-
ber» ed ils «cumbats da pussanza» evi-
daints ed as collian a differents segns da
dumonda.

Sco cha Hans Lozza, respunsabel per
la comunicaziun ed ils mezs da massa
dal Parc Naziunal Svizzer (PNS) declera,
as cugnuoscha a Zernez fingià ün zich
ils actuors dal toc actual. «Per part
s’han acturas ed actuors partecipats al

Per amatuors da spassegiadas e crimis

Scuol L’autur Daniel Badraun invida
in mardi, 13 avuost ad ün inscunter illa
Biblioteca populara a Scuol. El pre-
schainta là a las 20.00 sias duos plü
nouvas ouvras «Willkommen im Enga-
din» e «Hundsvieh.»

Daniel Badraun, annada 1960, es cre-
schü a Samedan ed ha frequentà qua ed
a Cuoir a seminari da magisters. Da-
spö l’on 1989 lavura’l a Diessenhofen
illa Turgovia sco magister da classa
pitschna. I’l cudesch «Willkommen im
Engadin» preschainta Daniel Badraun
66 lös in Engiadina chi til plaschan par-
ticularmaing bain. Siond cha per üna

val otalpina sco l’Engiadina sun ils pass
da grond’importanza e significhan la
colliaziun cul muond descriva’l eir ün-
desch da quists pass. Il cudesch es illustrà
cun fotografias dal fotograf engiadinais
Rolf Canal.

Il seguond cudesch «Hundsvieh» es
invezza ün crimi «our da las muntognas
grischunas.» Il protagonist Claudio
Mettler es ün «superloser» chi nun ha
success cun nüglia. Qua s’inamura’l.
Per muossar a sia amada ch’el es ün tip
in uorden as lascha’l aint cun laders
d’art sainza scrupels e cun marchadants
da muvel. (anr/fa)

FÖS ILLAS ALPS

Sanda, ils 10 avuost 2013, a las 20.30
Bernina Ospiz + 10 minuts a pè
Pro-Bernina-Palü

Il consistori es cumplet
Radunanza Corporaziun evangelica Scuol/Tarasp

**Causa cha’l president da la
Corporaziun evangelica e cun el
eir üna part dal consistori vaivan
desdit lur caricas ha gnü lö üna
radunanza d’elecziuns. Sco nouv
president es gnü elet Peder
Rauch.**

Sco cha Jachen Erni ha orientà, ha el
desdit sia carica sco president da la Cor-
poraziun evangelica Scuol/Tarasp per
motivs persunals. Insembel cun el sun
sortits ulteriurs duos commembers
dal consistori. Peter Langenegger, il vi-
cepresident, ha stuvü surtour il presidi.
Eir Langenegger ha lura davo cha’l rest
dals commembers sun sortits, dat giò la
carica. «Davo cha’ls duos ultims sun
sortits d’eira eu restà sulet e n’ha stuvü
trar las consequenzas. Eu n’ha desdit
mia carica eir causa mancanza da temp
e sulet nu d’eira pussibel da far la lavur
pretaisa», ha dit Langenegger. La Cor-
poraziun evangelica d’eira causa las
desdittas sainza manader e sainza con-
sistori.

La baselgia chantunala ha in seguit
incumbenzà a Charlotte Schucan da
chattar üna soluziun perdüraivla. Ella
ha tscherchà personas chi d’eiran pron-
tas da surtour üna carica sco commem-
bers da la corporaziun ed ha chattà
tschinch personas adattadas. Però i
mancaiva il president. Id es alura gratià
ad ella da persvader a Peder Rauch da
Scuol, chi’d es stat fingià plü bod pre-
sident, da surtour la carica. «Causa cha

tuot las personas nouv elettas nu dis-
puonan amo da las cugnuschtschas
necessarias per manar il consistori am
n’haja decis da surtour il presidi ad in-
terim», ha dit Rauch, «quai voul dir fin
chi’s ha chattà üna soluziun de-
finitiva.»

Introducziun dal nouv consistori
D’incuort ha gnü lö in sala da la chasa
pravenda a Scuol la radunanza generala
da la Corporaziun evangelica Scuol/
Tarasp. Il bivgnaint ha dat Charlotte
Schucan sco curatura incumbenzada da
la baselgia chantunala. Ella ha pre-
schantà las personas chi s’han missas a
disposiziun sco commembers dal con-
sistori e quellas sun gnüdas elettas cun
gronda majorità. Peder Rauch ha uossa
la lezcha da manar ed introdüer ad in-
terim il nouv consistori.

Il rapport annual 2012 es gnü pre-
schantà da Peter Langenegger chi vaiva
surtut il presidi dad Erni. El ha eir provà
da chattar soluziuns per far adöver da
l’abitaziun da la chasa pravenda, causa
cha’l ravarenda Jon Janett fabricha
ün’aigna chasa. Uschè vain libra l’abi-
taziun illa chasa da pravenda.

Il rendaquint serra cun ün deficit da
raduond 25 000 francs ed es gnü accep-
tà da la radunanza. Pel nouv president e
pel nouv consistori es quist’incumben-
za üna gronda sfida ch’els provaran
d’accomplir plü bain pussibel. Il consi-
stori as cumpuona da: Peder Rauch sco
president, Erna Koller-Eichenhofer,
Berta Marugg-Gredig, Berta Burger, Pa-
trik Nogler e Chasper Fried sco com-
members. (anr/bcs)

Donaziun pella piazza d’elicopters

Scuol Dūrant las ultimas 15 eivnas es
gnü refabrichà la piazza da plachar per
elicopters pro Ospidal d’Engiadina
Bassa. Quist i’l rom dal proget «Ospidal
d’Engiadina Bassa – futur» ed ha cuostü
bundant 1,1 milliuns francs.

Als 1. avuost es la piazza nouva gnü-
da preschantada a la populaziun. In
quel connex ha Ernst Kohler, CEO da la
Rega, surdat als respunsabels da l’Ospe-

dal ün schec sur 200 000 francs vi da las
lavuors da sanaziun. Sco cha Kohler ha
dit a Scuol, dess lur donaziun esser üna
contribuziun a l’augmaint da la sgürez-
za da svoul. La sanaziun da la piazza da
plachar d’eira necessaria per adattar la
statica da la piazza a l’augmaint dal pais
dals elicopters da salvamaint ed eir per
accomplir novas ledschas interna-
ziunalas da sgürezza. (pl)

Ingio chi nun es da tscherchar la part locala.

Per abunamaints:
tel. 081 837 90 80 obain tel. 081 861 01 31,www.engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

Imprender meglder rumantsch	
Sommersport	Sport da sted / stà
Baden	fer bagns / far bogns
Beachvolleyball	ballarait sün sablun
Bergsteigen	ir in muntagna
Boccia spielen	giuver / giovar a bochas
Bogenschiessen	tir cul arch
Fallschirmspringen	parasaglir
Federball spielen	giuver / giovar a ballapennas
fischen	pas-cher / pes-char
Fussball spielen	giuver / giovar a ballapè
Golf spielen	giuver a golf
Inlinestkaten	ir cun pattins cun roudas in lingia
Kanufahren	canuter / canutar
Kiten	ir cul dragun
Klettern	rampcher / rampchar, raiver
Laufen	marcher
Leichtathletik	atletica ligera
Minigolf	minigolf
Mountainbike fahren	ir cul velo da muntagna

Ingrazchamaint

Nus ingrazchains da cour per tuot ils muossamaints da
condolenza pro’l cumgià da mia chara sour, quinada e tanta

Annigna Godly

Ün cordial grazcha fich:
– a sar rav. Ernst Oberli pels pleds da cumgià e cuffort
– a l’organista Christa Pinggera
– a sar dr. R. Monasteri per la chüra medicinala
– per tuot las donaziuns e fluors
– per l’ultim accompagnamaint sün sunteri

Las famiglias in led

176.791.338

«Cul sviamaint ris-cha il cumün da murir»

Opposiziun cunter il sviamaint da Sta. Maria crescha

Da l'on 1997 ha decis il suveran da Sta. Maria cha lur cumün dess gnir svià. Il Chantun prevezza da cumanzar cullas lavuors da fabrica dal 2017. Cunter quist proget daja però vieplü opposiziun.

A la fin da lügl es gnüda fundada la Cumünanza d'interess (CI) «Pro Sta. Maria Val Müstair». In mardi ha publichà la Fundaziun svizra pella protecziun da la cuntrada (fp) sia posiziun invers il proget da sviar Sta. Maria al süd dal cumün. Tuottas duos organisaziuns sun da l'avis cha'l sviamaint füss da disch-avantag per Sta. Maria e per l'ambient. Rico Saxer, il pledader da la CI, declera perche chi preferissan d'optimar e render plü sgüra la via tras cumün.

«Sainza ruinar la natüra»
Cha la CI haja fingià passa 130 comembers, s'allegra Saxer chi maina üna bacharia cun butia sper la via tras cumün. Da quels sun, sco ch'el disch, 75 pertschient glieud da tuot la Val Müstair, ils oters proprietaris d'abitaziuns secundaras e giasts regulars. «Nos böt es da pisserar chi gnia realisada la varianta tras cumün, provond da schlargiar la via. Schi vain fabrichà il sviamaint sco previs, lura moura il cumün, lura nu vegna investi plü nüglia in cumün.» Sco ch'el intuna, nu schogliess il sviamaint neir pels peduns il stret problematic tanter l'Hotel Alpina e la Gasrascha Umbrail: «Eir cul sviamaint stessan passar ils autos da posta tras cumün, els periclitessan inavant la



Causa la strettüra chi exista pel trafic a Sta.Maria es il Chantun pront da fabricar ün sviamaint.
fotografia: Luzian Ruinatscha

glieud veglia e'ls peduns. Perquai pretendain nus la varianta tras cumün.» Sco ch'el disch, sun diversas chasas lung la via vnalas: «Per quellas nu's chatta actualmaing ingün cumprader, pigliand oura il Chantun. Schi's pudess sbodar la chasa davo l'Alpina as vessa qua üna s-chamgia ed ün parkegi pels autos da posta», manzuna Rico Saxer, «ed eir i'l stret füss üna da las chasas vnalas.» El es persvas chi's pudess uschè optimar la via tras Sta. Maria, «per bainquant damain cuosts e la natüra restess intacta.»

«L'uman vain invlidà»
Arno Lamprecht, il president dal Cumün da Val Müstair, ha incletta pellas temmas dals affarists ed hoteliers chi fan part da la CI: «Eu craj però ch'oters

exaimpels da cumüns sviats sco Ardez o Lavin cumprouvan güsta l'incuntrari, ils affarists han mantgnü lur cliaints ed ils giasts stiman da pudair far vacanzas in cumüns na molestats d'ün grond trafic.» Chi til disturba ün pä, chi gnia uossa argumentà eir da la fp culla protecziun da l'ambient ed oter, «prüma priorità ha per mai l'uman, cun ün sviamaint as poja augmentar considerabla maing la qualità da vita dals abitants da Sta. Maria.» In quai chi riguarda la pretaisa da la CI da schlargiar la via tras cumün disch il capo cha tschertas chasas sajan protettas, «i füss perquai difficil da survgnir da la Protecziun da monumentals il permiss da tillas sbodar.»

Ils adversaris dal sviamaint argumenteschon eir cha quel nu's cunfetscha culla Biosfera Val Müstair. Cun

Sta. Maria quo vadis?

Suot il titel «Sta. Maria quo vadis?» ha her venderdi gnü lö a Sta. Maria üna saida d'infuormaziun e discussiun in connex cul sviamaint planisà (davo la fin da redacziun da quist'ediziun).

La fundaziun svizra per la protecziun da la cuntrada (fp) ha tut posiziun e publichà ün'orientaziun da medias. In quella fa attent lur mainagestium, Raimund Rodewald, sülla situaziun da trafic insupportabla illa Val Müstair ed eir sülla via dal Fuorn. La fp refüsa il sviamaint planisà ed argumentescha quai tanter oter cun la perdita da terrain cultivà, culla destrucziun da la structura d'aglomeraziun e l'augmaint da la canera sco cha l'exaimpel da Valchava muossa. La fp propuona invezza da ponderar masüras alternativas cun ün sistem da manisamaint da trafic e cussaglia inavant, d'inviar üna zona d'inscunter cun tempo 20 i'l minz dal cumün. (jd)

quai nu va Arno Lamprecht daperüna: «Ün böt important da la Biosfera es apunta eir d'augmantar la qualità da vita dals abitants i'ls cumüns da la Val Müstair.» Chi fetscha bainschi eir ad el mal a s'imaginar la plaja chi darà i'l terrain cultivà fabrichond il sviamaint cun üna lunghezza da duos kilometers. Il capo es però persvas cha'ls avantags sajan plü gronds co'ls dischavantags. «E lura nu's das-cha neir invlidar cha quist proget per 20 milliuns francs füss d'avantag economic considerabel per tuot la Val Müstair», accentuescha'l. (anr/fa)

Gronda cultura da chant cun «Las Lodolas»

Il cor dad hommens da San Murezzan daja daspö 27 ons

Dal 1986 es gnü fundà a San Murezzan il quartet dubel da chant cul nom «Las Lodolas.» Daspö là han ils hommens dat divers concerts illa regiun ed eir sur cunfin. Il cor dad hommens es nat dal plaschair da chantar.

Il magister da musica, Werner Steidle da San Murezzan, ha dal 1986 badà cha seis collegas magisters vaivan grond gust da chantar. Uschè ha el clomà insembel ils ot interessats e cumanzà a chantar cun els suot il motto: Plaschair vi dal chantar e chüra da la cumpagnia tanter pèr. Quai chi ha cumanzà sco plaschair per sai sves es dvantà adüna plü professiunal e bainbod han els badà cha lur cuntschaints e paraints vaivan grond plaschair vi da lur chant. L'idea d'eira eir, da chürar la cultura da chant ed uschè han els gnü adüna daplü la pussibiltà da's preschantar ad ün vast public.

Il repertori da «Las Lodolas» d'ieran al principi chanzuns talianas da las muntognas sco eir chanzuns popularas tradiziunalas. Plü tard sun gnüts pro eir spirituals, gospels, chanzuns ruman-tschas sco eir chanzuns plü modernas da pop e roc uschè cha bainbod vaivan els ün repertori vast chi ha chattà adüna dacheu amatuors. «Las Lodolas» chantan a capella, ma eir cun accompo-



«Las Lodolas» han raggiunt cun lur chant ün bun livel musical.

fotografia: Benedict Stecher

gnamaint musical. Ils arrandschamaints vegnan fats per gronda part da Steidle chi ha pudü adattar quels a seis chantaduors.

Hoz dombra il cor tanter 12 e 13 chantaduors. Quatter da quels sun stats da principi davent da la partida. «Cun quai cha pel solit nu sun pro'ls concerts adüna tuots preschaints vaina in cas ideal almain trais chantaduors per mincha vusch», tradischa Not Roner chi'd es da principi davent pro «Las Lodolas.»

Concerts illa regiun e sur cunfin
In Engiadina vain chantà fich bler. Ün dals cors indigens ils plü cuntschaints

sun «Las Lodolas», las qualas sun ün cor chi gioda grond success. Il hit dal cor es üna chanzun veneziana cul titel «Me compare Giacometto» chi nu das-cha mancar, sco cha «Las Lodolas» dischan, pro'ls concerts. «Fin uossa vain nus gnü raduond 460 preschantaziuns e da quellas raduond 40 concerts. Nus disponin d'ün repertori da 70 fin 80 chanzuns, quai chi spordscha a nus la pussibiltà da'ns adattar spontanamaing al auditori», ha dit Roner.

Il cor ha chattà la buna maisdada per dalettar il publicum e chanta eir per arrandschamaints da benifiz. Per exaimpel pro «Idée Suisse» dal Radio Ru-

mantsch, concerts da giubileum, «ARD Kein schöner Land» e blers oters plü. «Nus chantain our dadoura, sainza notas, quai chi dà a nus daplü pussibilitats e pussibiltescha eir ün bun contact culs audituors. Ils ultims 27 ons vain nus registrarà duos discs compacts per pudair accumpilir ils giavüschs dals fans», ha tradi Roner.

Steidle es il motor da «Las Lodolas»
Il cor ha raggiunt üna gronda popularità grazcha a las vuschs e la qualità da las preschantaziuns. Quellas sun in prüma lingia d'atribuir a Steidle chi ha cun blera pazienza e savair rablà sias Lodolas

Commentar

Stufchantà avuonda?

NICOLÒ BASS

La decisiun per ün sviamaint intuorn il cumün da Sta. Maria in Val Müstair es gnüda tratta avant 16 ons. Fingià quella jada d'eira la populaziun da Sta. Maria stufsa da tuot il trafic chi passa mincha di da l'on tras cumün. Impustüt d'ürant ils mais da stà cur cha'l pass da l'Umbrail attira blers automobilists e töfs es la situaziun da trafic tras Sta. Maria bleras jadas al limit e bod insupportabla. La populaziun da Sta. Maria e da tuot la Val Müstair ha muossà pazienza e spettà cun brama la concretizaziun dal sviamaint necessari. Uossa cha la realisaziun dvainta finalmaing concreta e cha'l Chantun piglia per mans la progetaziun detagliada, crescha l'opposiziun. Tuot in d'üna han ils affarists l'impreschiun da cumbatter il sviamaint cun motivs da natüra ed ambient. Dafatta la Biosfera vain maldovrada per cumbatter il proget. E giasts da vacanzas chi passaintan ün'eivna l'on in cumün han l'impreschiun da tour posiziun. Cha la qualità da viver in cumün dvainta cul sviamaint da Sta. Maria massivamaing megl'ra nu para plü d'interessar e la quantità dal trafic nun es sgüra na gnüda damain. La temma da perder clientella i'ls affars in cumün es our da motivs d'existenza bainschi inclegiantaivla, però economicamaing e praticamaing na realistica. Ils giasts fidels e cuntaints restaran nempe inavant causa la qualità ed attractività da la spüerta. E da crajer cha giasts novs ferman hoz sainza sviamaint impustüt aint il toc il plü stret i'l minz dal cumün es illusoric e naïv. Cun tuot il trafic da stà viagian ils automobilists e giasts da transit cul movimaint dal trafic ed i'l minz da Sta. Maria nu s'haja gnanca la pussibiltà da fermar e spender raps: i mancan ils parkegis illa part plü stretta dal cumün. O as dessa simplamaing fermar sülla piazza da fermativa da la posta? Ün sviamaint tras Sta. Maria es dailöntschan innan plü co necessari. Uossa dvainta'l finalmaing realistic. Da quista pussibiltà insömgian eir oters cumüns sainza survgnir la schanza cha'ls Jauers survegnan. Els pon nempe investir 20 milliuns francs in ün temp da crisa, els pon dozzar l'attractività dal cumün da transit e dafatta dozzar l'attractività per quellas chasas vnalas cha fin hoz causa il trafic ingün nu laiva cumprar. Uossa nu vöglia oter co da nüzziar la schanza chi vain datta al cumün Jauer immez la Val Müstair.

nicolo.bass@engadinerpost.ch

www.engadinerpost.ch

Reclama

Tar accidaint u malatia

spital-oberengadin.ch we take care of you

Universitätsklinik Basel
Partenari da cooperaziun ortopedia

SPITAL OBERENGADIN
OSPEDALE ENGINADIN D'OTA

Quadratscha

Samedan

Exklusive Eigentumswohnungen in Samedan.

- Einmalige 2.5, 4.5 und 5.5 Zimmer-Wohnungen (nur noch 9 Wohnungen!)
- Sonnige, unverbaubare Lage mit Blick in die imposante Bergwelt des Oberengadins
- Moderne Architektur und ausgesuchte, exklusive Materialien
- Höchste Wohnqualität mit einer funktionalen aber dennoch flexiblen Raumaufteilung
- Viel Licht dank grosszügigen Fensterflächen
- Verkehrsgünstige Lage (gute Strassen- und Bahnverbindung, Flugplatz in der Nähe)
- Vielfältiges Freizeitangebot vor der Haustüre (3 Golfplätze, Schnee- und Bergsport)

BERATUNG/VERKAUF

Markstein AG

Bellerivestrasse 55, CH-8034 Zürich,

Telefon +41 43 810 90 10

zuerich@markstein.ch

www.markstein.ch

www.park-quadratscha.ch

BAUHERRSCHAFT

Lazzarini AG

Immobilienesamtsservice

7503 Samedan

LAZZARINI



Für unser kleines, schmuckes Hotelino mit 3 Suiten und 5 Doppelzimmern in Celerina suchen wir folgende Mitarbeiterinnen:

Allrounderin in Jahresstelle

für Frühstück, Rezeption und Stellvertretung der Direktion in 60 bis 80%-Pensum

Sie sind eine flexible, gepflegte und belastbare Persönlichkeit, die Freude an einer abwechslungsreichen Arbeit mit Gästen hat. Sie verständigen sich auf Deutsch, Italienisch und/oder Englisch. Die Arbeiten an der Rezeption (Offerten, Bestätigungen und Abrechnungen usw.) sind für Sie alltäglich. Dazu kommen die Kontrollaufgaben als Stellvertretung der Direktion

sowie

Zimmermädchen

in 50%-Pensum für die Wintersaison und/oder stundenweise per sofort

Wir wünschen uns eine saubere und gepflegte Mitarbeiterin, die ihre Arbeiten selbstständig und gründlich erledigen kann. Wir sind ein junges Team mit klaren Zielen und Vorgaben. Unsere Gäste benoten unsere bisherige Arbeit auf den Buchungsplattformen mit sehr gut. Damit dies auch in Zukunft so bleibt, suchen wir Sie!

Falls wir Ihr Interesse damit geweckt haben, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

Hotelino Petit Chalet
Frau Elke Testa
Giassa Spuondas 5
7505 Celerina
info@petit-chalet.ch
www.petit-chalet.ch

176.791.362



SAMEDAN
EVENIMENTS
EVENTS

www.samedan.ch



Open Air Konzerte 2013

Mittwoch, 14. August 2013: Bouganville

Die Reggae Band aus Venedig verführt mit ihrem jamaikanischen Reggae Jung und Alt. Mit der Liebe zum Rhythmus und mit sonniger Musik bringen Sie jedes Eis zum Schmelzen. Das karibische Feeling, das Sie herbeizaubern, lädt zu einem gemütlichen Apéro ein.

Zeit/Ort: 19.30 Uhr, Chesa Planta Platz
Mit Festwirtschaft.

Eintritt: Kostenfrei.

Informationen: Samedan Tourist Information
T 081 851 00 60

SONORA
PRODUCTION MUSIC

ENGADIN
St.Moritz

Zu vermieten schöne

3½-Zimmer-Wohnung

zur Dauermiete in **St. Moritz**.
Fr. 2000.– mtl. inkl. Keller und Garage,
exkl. NK.

Telefon 079 614 85 92

012.256.076

In **Zuoz** zu vermieten per sofort
oder nach Vereinbarung, möbliertes

Nichtraucher-Studio

Fr. 800.– inkl. NK

Tel. 079 625 62 06

176.791.328

Zuoz: Im Dorfzentrum zu vermieten
ab 1. September (evtl. später)

1½-Zimmer-Studio

möbl., Geschirrspüler, Kellerabteil,
Parkplatz, Fr. 950.– inkl. NK.

Telefon 079 419 65 64

012.256.153

Wir vermieten ab Anfang September
in **St. Moritz-Bad** eine renovierte,
sonnige

3-Zimmer-Wohnung

Mietzins exkl. Fr. 1450.– + NK und
evtl. PP.

Melden Sie sich bitte unter
Chiffre G 176-791333 bei Publicitas SA,
Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1

176.791.333

Von einheimischem Ehepaar in
St. Moritz zu mieten gesucht ab
1. Okt. oder nach Vereinbarung

3½-Zimmer-Wohnung

in Dauermiete.

Angebote an Tel. 079 287 68 34

176.791.333

An zentraler Lage mitten in **Samedan**
vermieten wir:

2½-Zimmer-Wohnung möbl.

ca. 85 m², kleiner Sitzplatz, Mietzins
Fr. 2400.–

2-Zimmer-Wohnung möbl.

ca. 40 m², EG, Mietzins Fr. 1800.–

In der Nähe des Flughafens Samedan
vermieten wir:

1-Zimmer-Wohnung

ca. 40 m², Mietzins Fr. 1350.– inkl. NK

Anfragen unter Tel. 081 851 04 40
oder Tel. 079 344 03 19

176.791.229



HERMÈS

Wir gehören zu den führenden Unternehmen in der Branche der Luxusartikel und suchen für unser Geschäft in St. Moritz per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Sachbearbeiter/-in Administration 100%

Ihr Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen die Verwaltung des Back Offices, um mitzuhelfen, dass das Geschäft richtig funktioniert: Buchhaltung, Stock, Kundendienst und Informationssystem.

Die Betreuung der Debitoren und Kreditoren sowie die Fakturierung, Koordination und Überwachung der Auftragsabläufe innerhalb der Logistik inkl. Terminierung, Disposition und Kontrolle der Warenein- und -ausgänge. Situative Übernahme von organisatorischen Spezialaufgaben, Korrespondenz sowie Organisation und Mithilfe bei den Inventuren runden Ihr Aufgabengebiet ab.

Diese selbstständige Position möchten wir einer Persönlichkeit mit KV-Abschluss und guten Kenntnissen in Französisch anvertrauen. Sie sind eine dynamische, resultatorientierte und kooperative Person, die effizient und genau arbeitet. Wenn Sie Ihre umfassenden PC-Kenntnisse, Ihr Organisationstalent umsetzen wollen, freut sich ein harmonisches Team auf Sie.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto an
laure.foucault@hermes.ch

176.791.357

Architekturbüro im Raume Oberengadin mit langjähriger Erfahrung in der Erstellung von anspruchsvollen Neubauten, Umbauten und Bauplanung sucht

Kaufmännische Mitarbeiterin

Aufgaben

Sie unterstützen ein kleines Team mit der Führung des Sekretariates. Projektbezogene Arbeiten wie erfassen von Werkverträgen und Bauabrechnungen mit Hilfe von Messerli BAUAD, allgemeine Korrespondenz in deutscher, teilweise italienischer und englischer Sprache sowie Abrechnungen für das Personalwesen, sind der wichtigste Teil Ihrer Aufgaben.

Voraussetzungen

Wir erwarten von Ihnen eine abgeschlossene Kaufmännische Ausbildung. Sie verfügen über einige Jahre Berufserfahrung und beherrschen den Umgang mit MS Office. Branchenkenntnisse sowie Kenntnisse der Bauadministration sind von Vorteil. Stilsicheres Deutsch, gute Italienisch- und Englischkenntnisse setzen wir für diese Position voraus.

Wir bieten

Ein angenehmes, hochmotiviertes Arbeitsumfeld in einem jungen und dynamischen Team sowie eigenständiges Arbeiten und gute Konditionen.

Eintrittsdatum per sofort oder nach Vereinbarung

Spricht Sie das beschriebene Aufgabengebiet an? Dann richten Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen unter Chiffre G 176-791317 an Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1

Für Drucksachen:



Gammeter Druck, St. Moritz
Telefon 081 837 90 90
info@gammeterdruck.ch

Wenn der Pöstler Ihre Jagdhütte nicht findet!

Das «EPdigital»-Kombi-Abo, die ideale Lösung
für gut informierte Jäger.



Lesen Sie die EP/PL zu Hause als Printversion und auf der Jagd «EPdigital» auf Ihrem iPad oder Laptop. Mehr Infos: www.engadinerpost.ch/digital



GUARDAVAL IMMOBILIEN – ZUOZ

Via Maistra 30 – 7524 Zuoz
Tel. 081 854 01 03 – Fax 081 854 01 05
Mail: guardaval@bluewin.ch
www.guardaval-immobilien.ch

IHR IMMOBILIEN-PARTNER IM ENGADIN !

FERIENWOHNUNGEN IN WOCHEN-MIETE

ZUOZ – MADULAIN – LA PUNT

1½- bis 5½-Zimmerwohnungen
sowie Einfamilienhäuser
diverse Kategorien und Preisklassen

Besondere Angebote für Teilnehmer
der Engadiner Concours-Tage
St. Moritz und Zuoz

Wollen auch Sie Ihre Wohnung
verkaufen oder professionell
vermieten lassen? Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne!

NICOLE FORRER & CHRISTOPH ZÜGER

GUARDAVAL IMMOBILIEN EVENT-PARTNER VON CONCOURS HIPPIQUE ZUOZ



Sonntag, 11. August 2013
PREIS GUARDAVAL IMMOBILIEN



www.engadinerpost.ch



white turf
international horseraces since 1907

White Turf ist auf der Suche nach einer/m Nachfolger/in
welche(r) die Verantwortung für das Wettgeschäft und für
die Eintrittskassen übernimmt.
Die Eckwerte sind wie folgt:

- Aufwand: rund 40-50 Std im Jahr, wobei 90% davon
von Dezember bis Ende Februar anfallen
- Aufgabe: die ganze Administration im Zusammenhang
mit den genannten Aufgaben. Das heisst die Suche
der Funktionäre, Einsatzplanung, Besorgen der
nötigen Infrastruktur, Abrechnung und Betreuung/
Trouble Shooting vor Ort während den Rennsonntagen,
Teilnahme an den div. Sitzungen.
- Zeitgemässe Entschädigung vorgesehen
- Eine vertiefte Einführung durch die derzeitigen
Amtsinhaber wird gewährleistet

White Turf Racing Association
Via Aruons 29
CH-7500 St. Moritz
Telefon +41 (0)81 833 84 60
E-Mail: info@whiteturf.ch

176.791.287

In **Lavin** per 1. November
zu vermieten grosszügige

5½-Zimmer-Wohnung

renoviert 2012, Gartenanteil mit
Sitzplatz, Kellerabteil, gedeckter Auto-
abstellplatz, zentral gelegen, Nähe
Bahnhof, ideal für Familie oder WG.
Fr. 1500.– exkl. NK.

Telefon 081 862 20 89

176.791.351

Chancen-Test

www.angela-hiltbrand.ch

176.791.254

Frau mit erstklassigen Referenzen und
Grenzbewilligung **sucht Arbeit als
Putzfrau in St. Moritz** oder Umge-
bung **für 1½ Tage in der Woche**.
In Privathaus oder Wohnung.

Für Informationen melden Sie sich
bitte unter Tel. 076 760 27 96 oder
0039 339 760 02 31.

176.791.335

Mitreden

Engadiner Post

POSTA LADINA

Die Zeitung der Region

Am Samstag, 24. August 2013 erscheint die

Jagdbeilage

in der **Engadiner Post**
POSTA LADINA

- Wissenswertes zur Jagd 2013
- Neuerungen in diesem Jahr
- Fotos und Jagdgeschichten

Ihre Werbebotschaft erreicht 22 000 Leserinnen
und Leser

Inserateschluss: Freitag, 16. August 2013

Inserate durch:

publicitas



Gewerbezentrum Surpunt, Postfach, 7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01, stmoritz@publicitas.ch

WALDHAUS SILS

Ein Fünfsternhaus wie kaum ein anderes – behaglich, familienfreundlich
und überraschend unkompliziert – seit 105 Jahren.

Für die kommende Wintersaison – ca. 18. Dezember 2013 bis ca. 20. April
2014 – suchen wir noch folgende/-n, motivierte/-n Mitarbeitende/-n:

FRONT OFFICE MITARBEITENDE/-R

(Reservation/Kassabüro/Loge)

Als erste Ansprechperson am Telefon leiten Sie gekonnt Anrufe weiter und
gewährleisten einen hochstehenden ersten Gästekontakt. Sie bearbeiten
Anfragen und Reservationen auf D/E/F und begrüssen unsere internatio-
nalen Gäste persönlich.

Sie übersetzen unsere Tagesmenüs in F/E und sind für einen Teil der Gäste-
buchhaltung verantwortlich.

Ihre Muttersprache ist möglichst Schweizerdeutsch, in Englisch und Franzö-
sisch sind Sie «sattelfest» (Italienischkenntnisse von Vorteil). Wir würden
uns über eine längerfristige Anstellung freuen.

ANGESTELLTE/-R HOTELBAR

Haben Sie ein Flair für das Arbeiten in unserer alt-ehrwürdigen Hotelbar
und sind Sie ein «Nachtmensch»? Dann sind Sie bei uns richtig! Sie verfügen
bereits über ein wenig Erfahrung im Service, sprechen Deutsch und Englisch
(Italienisch- und Französischkenntnisse von Vorteil).

COMMIS DE RANG

Zusammen mit einem Chef de rang sind Sie für eine Servicestation in un-
serem Halbpensionsrestaurant verantwortlich. Regelmässig betreuen Sie
unsere internationalen Gäste auch im Room Service und nachmittags in un-
serer Hotelhalle. Sie sind ein Teamplayer, besitzen Deutschkenntnisse und
haben im Servicebereich bereits erste Erfahrungen gemacht.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie Ihre Bewerbungs-
unterlagen inklusive Foto an das Hotel Waldhaus, Ansprechpartnerin:
Frau Sissi Rösli, staff@waldhaus-sils.ch

Claudio Dietrich und Patrick Dietrich
Hotel Waldhaus, CH-7514 Sils-Maria
Tel. +41 81 838 51 00, www.waldhaus-sils.ch

swiss
historic
hotels

PRIVATE SELECTION
HOTELS

4 x 2 Festival-Pins
zu gewinnen!

1 x 2 Tickets
für Jazz-Zug zu gewinnen!

Leserwettbewerb

Engadiner Post

POSTA LADINA

Die Kulturzeitung der Engadiner.

Celerina New Orleans Jazz Festival 2013



Vom 23. bis zu 25. August findet das 17. Celerina New Orleans Jazz Festival statt. Drei Tage Jazz vom
Feinsten an zahlreichen Konzerten rund um Celerina und die legendäre Jazz-Zugfahrt mit dem
G.H. MUMM Cordon Rouge Jazz-Zug.

Die «Engadiner Post / Posta Ladina» verlost auch in diesem Jahr tolle Preise:

1 x 2 Tickets für den Jazz-Zug Celerina – Bergün – Celerina inkl. Mittagessen
(Freitag, 23. August, ca. 10.00 – 16.00 Uhr) und 4 x 2 Dreitage-Pins für das Celerina New Orleans
Jazz Festival 2013.

**Nehmen Sie am «Engadiner Post/Posta Ladina»-Wettbewerb teil und
mit etwas Glück gehören Sie zu den Gewinnern.**

Ich möchte an folgender Verlosung teilnehmen:

- ☐ Tickets für Jazz-Zug inkl. Mittagessen am 23. August 2013
- ☐ Dreitagepässe für das Celerina New Orleans Jazz Festival

Name / Vorname

Adresse

PLZ / Ort

Tel.

Mail

Einsenden bis am Montag, 12. August 2013 (A-Poststempel) an:
Verlag Gammeter Druck, Celerina Jazz Festival, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Ausgeh-Tipp



STEFFANI
HOTEL ST. MORITZ



Süsses für alle Fälle

Für das *Lapin Bleu* kreiert
der Patissier in der Küche des Steffani
Tag für Tag eine ganze Vitrine
voller süsser Überraschungen.
Mit einem *Glas Champagner*,
mit Kaffee oder Tee lassen sich Torten,
Kuchen, Gebäck und Viennoiserie
bei schönem Wetter
draussen auf der Sonnenterrasse,
bei kühlem Nass als süsse Kompensation
drinnen *im Restaurant* geniessen.

Hotel Steffani, Sonnenplatz, CH-7500 St. Moritz
Tel +41 81 836 96 96, Fax +41 81 836 97 17, info@steffani.ch, www.steffani.ch

CHADAFO UNICA PARADIES-BARBECUE

JEDEN FREITAG ABEND & JEDEN SONNTAG MITTAG
Bei schönem Wetter erwartet Sie Küchenchef Martin Göschel
mit den besten Grillspezialitäten vom Cactus Jack Grill.
Versuchen Sie Medallions vom Weiderind, hausgemachte
Bratwürste oder Forellen aus dem Inn.

+41 (0) 81 841 0808 | WWW.PARADIESHOTEL.CH

HOTEL ENGADINERHOF PONTRESINA

Ristorante Nostra Pizzeria

Pizza, Pasta, Carne

Einmalige Atmosphäre und Genuss pur.
Wir freuen uns auf Sie!
Täglich warme Küche von 12.00–14.00
und 18.00–21.30 Uhr / Pizza bis 22.30 Uhr
Thomas Jankowski & Team
Telefon 081 839 33 33



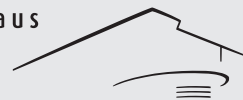
Lunch mit Sonnenbrille.

Leichter Genuss auf unserer
Sonnenterrasse im Garten.



Telefon 081 839 36 36
Anne-Rose & Thomas Walther www.hotelwalther.ch

Schweizerhaus Maloja



Heiss geht's her in unserer «Pergola da Wintshi»!
Grilladen vom Holzkohlengrill

Jeden Freitag- und Samstagabend, ab 18.00 Uhr
Und natürlich gibt es auch das volle À-la-carte-Programm!

Tel. 081 838 28 28 www.schweizerhaus.info



Scheiterhaufen vom Engadiner Lamm

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Daniela Aerni-Bonetti, Fritz Scheplawy
St. Moritz-Bad, Tel. 081 837 57 57

GIACOMO's

italianità in celerina



CRESTA
PALACE

CRESTA PALACE · CH-7505 Celerina/St. Moritz
T +41 (0)81 836 56 56 · www.crestapalace.ch



GRAND HOTEL KRONENHOF
PONTRESINA

«canard à la presse»

Erleben Sie die einzigartige Zubereitung und das
hervorragende Geschmackserlebnis des französischen
Gerichts «**Ente Rouener Art**».

Speziell für Sie am Tisch gepresst, flambiert und serviert.

Das Kronenstübli Team freut sich über Ihren Besuch.

Dienstag bis Samstag ab 19 Uhr.
Gerne nehmen wir Ihre Reservation entgegen.



Grand Hotel Kronenhof · 7504 Pontresina
T +41 81 830 30 30 · info@kronenhof.com · www.kronenhof.com



Ganz nach Ihrem Geschmack

Feinste Engadiner und Bündner
Spezialitäten, internationale
Klassiker und überraschend
neue Kreationen im Colani Stübli.



Tischreservation: Telefon 081 839 36 26
7504 Pontresina | www.hotelsteinbock.ch



KULM HOTEL
ST. MORITZ

«Chesa al Parc»

Geniessen Sie mit Freunden oder der Familie mittags
die traumhafte Sonnenterrasse mit Kinderspielfeld oder
abends ein Dinner in gemütlichem Ambiente.

Jeden Donnerstagmittag verwöhnen wir Sie mit
unserem hausgemachten «**Bollito Misto**»
bei herrlicher Aussicht auf die Bergwelt.

Das Chesa al Parc Team freut sich über Ihren Besuch.
Gerne nehmen wir Ihre Reservation entgegen.



Kulm Hotel · 7500 St. Moritz
T +41 81 833 10 90 · info@kulm.com · www.kulm.com



SILS · ST. MORITZ · SILVAPLANA · SWITZERLAND



13+14 AUG

BEST OF 3

SURF KITE SAIL

Red Bull

BJÖRN DUNKERBECK, KARIN JAGGI, DIRK HANEL, OLLIE & STEPH BRIDGE

14AUG: BEST OF 3 PARTY - BAR PÜF

17+18 AUG

36. ENGADIN SURF MARATHON

SURF KITE SAIL

+ FREESTYLE SESSION

17AUG: ENGADINWIND PARTY - BEACHCLUB SILS

14-18 AUG

SWISS WINDSURF CHAMPIONSHIPS

WWW.ENGADINWIND.CH

Dunkerbeck-Eyewear.com

WINDSURFING SILVAPLANA

SWISS Windsurfing

SILVAPLANA ENGADIN-CORTATSCH

ENGADIN St. Moritz

SAMSTAG 10.08.2013

SPEZIALVERKAUF

GLAS & PORZELLAN





Brocki Celerina

Weitergeben ist mehr Wert

Montag: geschlossen
Dienstag-Freitag: 14.00 - 18.15
Samstag: 11.00 - 16.00

Abholdienst & Räumungen 081 833 93 78 brocki.ch

Herzlichen Dank

Anlässlich unseres Apéros zum Abschied vom Berufsleben durften wir sehr viele Glückwünsche und Geschenke entgegennehmen. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Es hat uns sehr gefreut, dass so viele Arbeitskollegen, Freunde, Verwandte und Bekannte auf unseren Start in die Pension mit uns angestossen haben.

Die Arbeitskollegen haben uns aufgezeigt, was wir jetzt alles neu unternehmen können. Die Überraschung war die Verleihung der Bürgerschaft von Zuoz durch die Bürgergemeinde. Umrahmt von den schönen Klängen der Jagd-hornbläser wurde uns die Urkunde überreicht. Allen vielen herzlichen Dank.

Wir freuen uns auf die Zukunft und hoffen, noch viele schöne Begegnungen geniessen zu können.

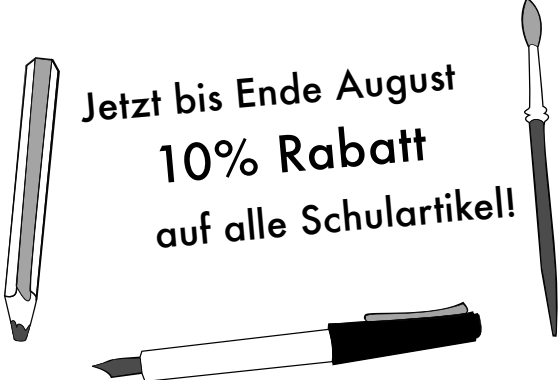
Claudio und Silvia Filli, Zuoz

176.791.355

Jetzt bis Ende August

10% Rabatt

auf alle Schulartikel!





Schocher

PAPETERIE BÜCHER PONTRESINA

www.papeterie-schocher.ch Tel 081 842 63 89
schocher@deep.ch Fax 081 842 81 31

In Samedan zu vermieten

In historischem Engadinerhaus an zentraler, ruhiger und sonniger Lage in Jahresmiete:

Für Liebhaber, rustikale **3½-Zi.-Whg.**
Fr. 1900.– mtl. inkl. NK, per sofort

Nähe Bahnhof, **1½-Zimmer-Whg.**
Fr. 1350.– mtl. inkl. NK, 15. August

Zentral gelegen, **1-Zimmer-Whg.**
Fr. 1050.– mtl. inkl. NK, 1. Oktober

Mit grosser Terrasse, **3-Zimmer-Whg.**
Fr. 2140.– mtl. inkl. NK, 1. September

Mit Gartensitzplatz, **2-Zimmer-Whg.**
Fr. 1580.– mtl. inkl. NK, sofort

Besichtigung:
Telefon 081 852 30 31

012.255.833

BRATWÜRSTE LEGALISIEREN!

Am 22. Sept. ARBEITSGESETZ JA





Servezzan forestel
Revier da Segl e Silvaplauna

Nus pudains augmanter nossa squedra forestela e tscherchains davent dals 1. december 2013 ün

bos-cher diplomo

Düraunt ils mais da meg fin novem-ber accumplins nus tuot las lavurs forestelas aint ils gods subalpins dals cumüns da Silvaplauna e Segl.

Dal december fin in avrigl, pudains sustgnair la squedra cumünela da Segl aint il servezzan d'inviern.

Wir können unsere Forstgruppe verstärken und suchen ab dem 1. Dezember 2013 einen

Forstwart EFZ

Während den Monaten Mai bis November erledigen wir alle forstlichen Arbeiten in den sub-alpinen Wäldern der Gemeinden von Silvaplauna und Sils.

Ab Dezember bis April unterstützen wir die Werkgruppe der Gemeinde Sils i.E. / Segl im Winterdienst.

Interesso?

T'annunzcha fin la fin d'avuost 2013 tar il:

Melde dich bis Ende August 2013 beim:

Servezzan forestel
Revier da Segl e Silvaplauna
Via Pas-chs 35–cp. 7
7514 Segl-Maria

Ulteriuras infurmaziuns survainst tar il Silvicultur Corado Niggli,
Tel. 081 826 59 33 u 079 681 32 40,
posta electronica: forst@silvaplauna.ch

176.791.346

Für alle Drucksachen

einfarbig
zweifarbig
dreifarbig
vierfarbig...

Menükarten
Briefbogen
Kuverts
Jahresberichte
Plakate
Festschriften
Geschäftskarten
Vermählungskarten
Geburtsanzeigen
usw...



Gammeter Druck
7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 90



Gemeinde Pontresina
Vschinauncha da Puntraschna

Lehrstelle Kauffrau/Kaufmann

Auf August 2014 haben wir eine Lehrstelle als Kauffrau/Kaufmann (Profil E) neu zu besetzen

Als Auszubildende/r in unserer Verwaltung lernst Du ein modernes und dyna-misches Arbeitsumfeld kennen. Du wirst in der Branche «Öffentliche Verwaltung» ausgebildet und durchläufst verschiedene Abteilungen. Dies garantiert Dir eine spannende Lehrzeit und gibt Dir einen umfassenden Einblick in die verschiede-nen Tätigkeitsgebiete.

Du hast eine gute sprachliche Ausdrucksfähigkeit, Sinn für Zahlen und eine rasche Auffassungsgabe? Zudem wendest Du bereits das 10-Finger-System an und hast gute Schulnoten. Mit Deiner positiven Lebenseinstellung lässt Du Dich gerne für Neues begeistern und Du überzeugst durch angenehme Umgangs-formen.

Wenn Dich die Mitarbeit in der lebhaften Kurortsgemeinde Pontresina interes-siert, dann richte Deine Bewerbung (Motivationsschreiben, Lebenslauf mit Foto, Schulzeugnissen der letzten zwei Jahre) bis zum 30. August 2013 an:

Gemeindekanzlei Pontresina, Anja Hüsler
Via da Mulin 7, Postfach 79, 7504 Pontresina
Tel. 081 838 81 81, anja.huesler@pontresina.ch
www.gemeinde-pontresina.ch

176.791.342



regal

Weil es eben passieren könnte –
jetzt Gönnerin werden.
www.rega.ch



GUARDAVAL IMMOBILIEN – ZUOZ

Via Maistra 30 – 7524 Zuoz
Tel. 081 854 01 03 – Fax 081 854 01 05
Mail: guardaval@bluewin.ch
www.guardaval-immobilien.ch

IHR IMMOBILIEN-PARTNER IM ENGADIN !

UNSERE VERKAUFSOBJEKTE WIEDERVERKAUF

BEVER

5½-Zimmer-Wohnung, 132 m²
sonnige Lage, grosser Garten

LA PUNT CHAMUES-CH

5½-Zimmer-Wohnung, 170 m²
zentrale Lage, Südbalkon

MADULAIN

Parkplatz in Einstellgarage
Vallatscha/Gravulaina

2½-Zimmer-Wohnung, 65 m²
Balkon, freie Aussicht

3½-Zimmer-Wohnung, 90 m²
ruhige Lage Sitzplatz, ERSTWOHNUNG

4½-Zimmer-Wohnung, 185 m²
moderne Architektur, ERSTWOHNUNG

5½-Zimmer Einfamilienhaus, 225 m²
neuwertig, HAUPTWOHNSITZ

ZUOZ

2½-Zimmer-Wohnung, 88 m²
Balkon, freie Aussicht

2½-Zimmer-Wohnung, 70 m²
Gartensitzplatz, ruhige Lage

3½-Zimmer-Wohnung, 110 m²
2 Balkone, beim Sessellift Chastlatsch

3½-Zimmer-Wohnung, 96 m²
Balkon, bei der Skischule Zuoz

4½-Zimmer-Wohnung, 110 m²
Balkon, Top-Aussichtslage

4½-Zimmer-Wohnung, 123 m²
Gartensitzplatz, Top-Aussichtslage

6½-Zimmer-Wohnung, 237 m²
Garten, Top-Lage Castell

NEUBAU – ZUOZ

2½- bis 5½-Zimmer-Wohnungen
moderne Architektur, im Dorfzentrum

2½- bis 4½-Zimmer-Wohnungen
beim Sessellift Chastlatsch

3½- und 5 ½-Zimmer-Wohnung
Obergeschoss und Dachgeschoss
moderne Architektur, Skilift Albanas

Wollen auch Sie Ihre Wohnung verkaufen oder professionell vermieten lassen?
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

NICOLE FORRER & CHRISTOPH ZÜGER

GUARDAVAL IMMOBILIEN

EVENT-PARTNER VON CONCOURS HIPPIQUE ZUOZ



Sonntag, 11. August 2013

PREIS GUARDAVAL IMMOBILIEN



BILDUNG



SMS FO 20 an 339
Spenden Sie Fr. 20.–
Danke.

www.fastenopfer.ch



Das Trio «Il Clarone» bei seinem Auftritt in der Kirche San Andrea.

Foto: Gerhard Franz

Bläsermusik in Bestbesetzung

BSI Engadin Festival

Il Clarone ist die italienische Bezeichnung für das Bassetthorn. Sabine und Wolfgang Meyer haben sich mit Rainer Wehle vor vielen Jahren zum Trio dieses Namens zusammengefunden und letzten Donnerstag einen hervorragenden Einblick in die Klarinettenliteratur geboten.

GERHARD FRANZ

Sie war ein Lieblingsinstrument von Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791). Sein Klarinettenkonzert gehört zu den schönsten seiner Gattung. Mit seinem ersten Divertimento begann das Konzert in der Kirche San Andrea von Chamues-ch: Eine perfekte Einführung in den speziellen Klangcharakter der drei Bassetthörner, sie haben einen hornähnlichen Schalltrichter und sind gegenüber der Klarinette im Tonumfang in der Tiefe erweitert. Welch eine Fülle schönster Klangentfaltung, wie man dies in einer solchen Beset-

zung fast nie hören kann. Besser können die fünf Sätze wohl kaum gespielt werden.

Volles Ausdrucksspektrum
Sowohl Francis Poulenc (1899–1963) als auch Igor Stravinsky (1882–1971) lösten sich nach dem Ersten Weltkrieg von der Spätromantik und waren ganz speziell experimentierfreudig. Poulencs Sonate für zwei Klarinetten sprüht vor Ironie und Leichtigkeit, Musik voller Witz.

Reiner Wehle, Ehemann von Sabine Meyer, bot mit den drei Stücken von Stravinsky kurze Miniaturen von grossem Reiz und virtuosem Gestus. Alles wirkte wie improvisiert, mitreissend das dritte Stück mit komplexer Rhythmik.

Bearbeitungen für Bläser
Johann Sebastian Bach (1685–1750) schrieb sein Clavier-Büchlein für seine Gattin und seine Schüler. Natürlich hat das viele Musiker herausgefordert zur Bearbeitung in den kühnsten Kombinationen. Rainer Schottstädt hat auch eine beige-steuert für zwei Klarinetten und Bassetthorn. Alle sieben

Sätze haben einen Tanz als Vorbild, vom Trio Clarone ganz hervorragend und prägnant musiziert.

Zur Zeit Mozarts war es Mode, die Opern für kleine Besetzung zu arrangieren, zum Beispiel als Bläserensemble. Eines der bekanntesten Arrangements sind Ludwig van Beethovens Variationen über Mozarts «La ci darem la Mano» aus seinem Don Giovanni. Ein spritziges Werk voller toller Einfälle; die damaligen Opernfans konnten die Melodien auf den Gassen nachpfeifen. Sehr einfühlsam die Arie des Don Ottavio. Mit ihrer ganzen Erfahrung spielten dies die drei Musiker genussvoll aus. Mozart hat diese Bearbeitungen ja selbst auch schon gemacht, wir hörten sie für drei Bassetthörner.

Carl Philipp Emanuel Bach (1714–1788) war einer der produktivsten Söhne von Vater Bach. Er erkannte wohl als Erster die Möglichkeiten der Klarinette, die gerade erst entdeckt wurde. Empfindsam das Adagio, temperamentvoll das Allegro in seinem Duo in C-Dur.

Als Dreingabe eine echte Gute-Nacht-Musik: Ein Adagio für drei Bassetthörner von Mozart für eine Feierstunde der Freimaurer.

Support für den «Unterengadiner»

Die Schwestern Gasparin beim Laufspass dabei

Rund 250 Läuferinnen und Läufer werden morgen Sonntag um 10.15 Uhr in Scuol zum 33. Unterengadiner Sommerlauf erwartet. Selina, Elisa und Aita Gasparin laufen die neu ins Leben gerufene Plausch-Staffel.

STEPHAN KIENER

«Wir sind von den Organisatoren angefragt worden und wir laufen gerne die Staffel»: Selina Gasparin, 29-jährige Engadiner Biathletin, begründet ihr Antreten in Scuol: «Wir können diesen Lauf schön in unser Training integrieren.» Am Samstag werden Selina, Elisa und Aita Gasparin vom Training in Oberhof ins Engadin zurückreisen und am Sonntag beim «Unterengadiner» antreten. Nicht nur in der Plauschstaffel über 7 km, 4 km und nochmals 7 km, sondern ebenso nach dem Rennen mit einer Autogrammstunde und als Preisüberbringer an die Sieger.

Das Antreten in einer Staffel passt, die Gasparins haben ja die Biathlon-Olympiastaffel von Sotchi fest in ihr Programmheft geschrieben. Um das

Ziel zu erreichen, machen sie alles in diesem Sommer, aufgelockert auch schon mal mit einem speziellen Abenteuer. So vor Wochenfrist, als alle drei in der Innerschweiz ihre gross medial begleitete Fallschirmpremiere erlebten.

Das Antreten der Schwestern ist natürlich bester Support für den 33. Unterengadiner Sommerlauf. In Scuol rechnet man am Sonntag mit 250 bis 300 Teilnehmenden in den verschiedenen Kategorien. «Nachmeldungen sind bis 30 Minuten vor dem Start möglich», sagt OK-Chef Urs Lechthaler. Er stellt aufgrund der jetzt vorliegenden Anmeldungen einen Aufwärtstrend für den immer etwas im Schatten des Oberengadiner Sommerlaufs stehenden Anlass fest. Die Wetteraussichten für den Sonntag sind gut, vor allem dürfte es deutlich weniger heiss sein als beim Reschenlauf, wo einige Läuferinnen und Läufer der grossen Hitze Tribut zollen mussten.

Gestartet wird morgen Sonntag um 10.15 Uhr beim Sportzentrum Gurlaina über 18 km, 14,5 km Walking, dem Laufspass zu dritt (7-4-7), 5,2-km-Lauf und Walking. Die Strecken führen mehrheitlich entlang des Inn, die Wechselzone für den Laufspass befindet sich in Sur En.



Der Unterengadiner Sommerlauf führt durch landschaftlich reizvolles Gelände mit Wald und offenen Laufstrecken. Archivfoto: Nicolo Bass

Veranstaltungen

Russischer Komponist aus Graubünden

St. Moritz Eingebettet ins Jahresthema «Migraziun» einiger Engadiner Kulturveranstalter steht ab 11. August in der Laudinella in St. Moritz der Komponist und Musikpädagoge Paul Juon (1872–1940) im Zentrum. Eine Ausstellung (bis 17. August), ein Vortrag am Sonntag, 11. August, um 17.00 Uhr, und ein Konzert gleichentags um 20.00 Uhr beleuchten das Leben und Werk dieses Enkels eines nach Russland ausgewanderten Bündner Zuckerbäckers. Paul Juon wurde in der Tradition Tschaikowskys in Moskau ausgebildet

und wirkte 30 Jahre als einflussreicher Professor an der Berliner Universität der Künste, bevor er 1934 nach Vevey am Genfersee zog. Zahlreiche namhafte Komponisten aus aller Welt lernten bei ihm das Handwerk. Juon war nicht nur in geografischer Hinsicht ein Grenzgänger, sondern auch musikalisch ein wahrer Migrant im Spannungsfeld der Kulturen.

Vorgängig des Konzertes hält der Präsident der Juon Gesellschaft (IJG), Ueli Falett, einen Vortrag unter dem Titel «Der Bündner Paul Juon – ein russischer Komponist?». (Einges.)

Konzert zur Samedaner Lautenhandschrift

Samedan Heute Abend um 20.30 findet in der Chesa Planta (Konzerteinführung um 19.45 Uhr) ein «Jubiläumskonzert» statt: 450 Jahre Samedaner Lautenhandschrift von 1563. Es spielen die Bündner Lautenisten Ervin Huonder und Robert Grossmann. Das Konzert findet im Rahmen der Feier zum 25-jährigen Bestehen des Kulturarchivs Oberengadin statt.

Die Bibliothek der Chesa Planta besitzt verschiedene wichtige Musikmanuskripte, darunter auch die «Samedaner Lautenhandschrift» aus dem Jahr 1563. Der Besitzer dieser Handschrift war Johann von Salis-Samedan (1546–1624). Er erlernte vermutlich das Lautenspiel während seiner Studienzeit in Zürich und Basel und brachte das Manuskript zurück nach Samedan.

Der Musiker Ervin Huonder ist 1978 in Samedan geboren. Von 2003 bis 2008 absolvierte er ein Gitarrenstudium in der Konzertklasse von Anders Miolin an der Zürcher Hochschule der Künste. Es folgte die intensive Auseinandersetzung mit Theorbe, Barockgitarre und Generalbass im Rahmen seiner Studien bei Eduardo Egüez. Huonder erhielt den Förderpreis des Kantons sowie den Förderpreis der Eliette von Karajan Stiftung. (Einges.)

Abendkasse ab 19.30 Uhr

ESC St. Moritz: Vorstand bestätigt

Eisstockschiessen Kürzlich hat der Eisstockclub St. Moritz zur Generalversammlung ins Restaurant Segelclub eingeladen. Den 17 Anwesenden wurden die Vereinsgeschäfte gemäss Einladung und Statuten präsentiert. In seinem Jahresbericht dankte der Präsident Aldo Oswald den grosszügigen Sponsoren, die den Spielbetrieb sowie die Turniere überhaupt ermöglichen. Insbesondere der Saisonhöhepunkt, das internationale Frühjahrsturnier, welches mit 29 Gastmannschaften restlos ausgebucht war, ist auf die Unterstützung angewiesen.

Die sportlichen Höhepunkte wurden durch François Schild, der als Sportchef eingesprungen war, zusammengefasst. Dabei konnten die Bündner- und Schweizermeisterschaften mit je einer Mannschaft bestritten werden. Mit dem 4. Rang an der C-Liga-Schweizermeisterschaft musste man den Freunden aus Sur En den Vorrang zum Aufstieg in die höhere Spielklasse gewähren. Ebenfalls vertreten war der ESC St. Moritz an den Auswärtsturnieren in Sur En und Königsee (D) (Sommerturnier).

Nebst dem bereits erwähnten Frühjahrsturnier war auch das Golden-Badge-Turnier, bei welchem die Mannschaften mit einem Aktiv- und drei Passivmitgliedern gebildet werden, ein Erfolg. Aus dem breiten Teilnehmerfeld

von 23 Mannschaften – gegen 100 vor allem einheimische Spieler konnten auf dem Eis begrüsst werden – resultierte der Sieg der Familienmannschaft Trappmeier mit Manfred, Stephan, Alain und Thomas.

Präsident Aldo Oswald stellte sich für weitere zwei Jahre zur Wahl, zusammen mit dem bestehenden Vorstand und den Revisoren, was die Versammlung einstimmig und mit Applaus goutierte. Ebenfalls einstimmig konnten die Jahresrechnung, die mit einem Überschuss abschloss, wie auch Revisorenbericht und ein ausgeglichenes Budget verabschiedet werden.

Mit einem einzelnen Austritt/Übertritt konnte der Mitgliederbestand gehalten werden. Diskutiert wurde über die Anschaffung einer neuen Clubjacke. Der Verein ist auf dem Weg zum 50-jährigen Bestehen. Auf diesen Anlass hin sucht man eine neue Lösung, die wettertauglich und für die Mitglieder finanziell tragbar ist. Der Vorstand soll unter der Federführung des Vizepräsidenten konkrete Vorschläge ausarbeiten.

Schliesslich konnte der Startschuss in die neue Saison gegeben werden. Seit dem Mittwoch, 31. Juli, wird wieder wöchentlich mittwochs um 20.00 Uhr in der Eisarena Ludains trainiert. Interessierte sind jederzeit willkommen. (Einges.)

Der Wolf kehrt zurück

Zernez Seit zwei Jahren leben am Calanda Wölfe – letzten Herbst sind sogar Welpen zur Welt gekommen. Zur Lebensweise des Rudels hält der Wildhüter Claudio Spadin am Mittwoch, 14. August, um 20.30 Uhr, im Zernezer Auditorium Schlossstall einen «Naturama»-Vortrag.

Zum ersten Mal seit über 150 Jahren lebt ein Wolfsrudel in der Schweiz. Aufgrund von DNA-Analysen sind bisher sieben von acht Tieren genetisch bestimmt. Aufgrund des identifizierten genetischen Codes ist auch bekannt, dass sich die Elterntiere vor ihrem Auftauchen am Calanda im Wallis auf-

gehalten haben. Fachleute führen ein Monitoring durch, in dessen Rahmen die Tiere überwacht und Kot, Speichel oder Haare gesammelt werden. Spurentaxationen, Fotofallen und weitere Nachweise liefern zudem Aussagen zum Aktionsraum (home range), dem Verhalten sowie dem Beutespektrum des Rudels. Wildhüter Claudio Spadin wird die Lebensraumnutzung und die Populationsdynamik der Wölfe sowie die Auswirkungen auf das Schalenwild erläutern. Weitere Themen sind der Herdenschutz, die Abwanderung der ersten Jungwölfe und die zweite Rudelbildung. (Einges.)

Nava gewinnt St. Moritzer Abendlauf

Laufsport Am Mittwochabend gewann der Serbe Goran Nava mit fast 20 Sekunden Vorsprung den 4,2 km langen Abendlauf einmal um den St. Moritzersee.

Bei idealen äusseren Bedingungen erzielten die Athleten beachtliche Resultate. Bei den Männern gewann der in St. Moritz wohnhafte Serbe Goran Nava vor Pol Mellina aus Luxemburg und dem Schweizer Max Knier. Mit 45 Sekunden Vorsprung siegte bei den Damen die Tessinerin Uschi Ranzoni vor der Luxemburgerin Martina Mellina. Auf den 3. Platz schaffte es die Schweizerin Daisy Vryens.

Der St. Moritzer Abendlauf gewinnt an steigender Beliebtheit bei den Jugendlichen. Von den insgesamt 60 Teilnehmern gehörten 35 den Kategorien Knaben und Mädchen an. Bei den Knaben wurden die Podestplätze ähnlich verteilt wie beim letzten Abendlauf im Juli. Es gewann wieder Gian Flurin Pfäffli aus Pontresina vor Maurus Lozza und Piero Lorenzini. Das schnellste Mädchen kam aus St. Moritz, Nadja Heuberger holt sich den Sieg vor Nadja Kälin und Carine Heuberger.

Der St. Moritzer Abendlauf findet jährlich zwei Mal statt und wird durch das Team von St. Moritz Sport organisiert. (Einges.)

Polysportives Fussballcamp

Celerina Schon zum vierten Mal findet das alljährliche Fussballcamp Celerina auf dem Fussballplatz San Gian statt. Für den diesjährigen Abschluss haben sich die Organisatoren etwas ganz Besonderes einfallen lassen.

Neben Fussballtrainings und Fussballspielen werden den Kindern und Jugendlichen während der Camp-Woche vom 12. bis zum 16. August auch andere Aktivitäten angeboten, wie etwa Lauschule, Koordinations- und Ausdauertrainings sowie polysportive Alternativprogramme wie Tennis, Badminton, Golf und zum ersten Mal auch Qigong und Wing Chun Kung Fu.

Das eigentliche Highlight der Camp-Woche bildet der Abschluss am Freitag, 16. August, ab 17.00 Uhr. In einer einstündigen Vorführung zeigen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, was sie im Camp gelernt haben. Kern des Abschlusses bildet die Vorführung mit dem aus der SF-Sendung «Einstein» bekannten Kung-Fu-Meister Damian Mohler. (Einges.)

Fünf Testspiele und ein Turnier

Eishockey Im Hinblick auf die am 5. Oktober beginnende 2.-Liga-Eishockeymeisterschaft wird der EHC St. Moritz insgesamt fünf Testspiele und ein Zweitligaturnier bestreiten. Begonnen wird heute Samstag, 10. August, um 17.00 Uhr, beim Erstligisten EHC Arosa. Am Samstag, 24. August, folgt ein 2.-Liga-Turnier in Scuol (Gegner noch nicht bekannt). Am Samstag, 31. August, spielen die St. Moritzer schliesslich beim Innerschweizer Zweitligisten Küsnacht am Rigi (18.00 Uhr). Auf dem Programm stehen weiter am Samstag, 14. September, um 20.00 Uhr, eine Heimpartie gegen Dielsdorf-Niederhasli und am Tag darauf um 16.30 Uhr bei Lenzerheide-Valbella. Abgeschlossen wird die Testspielserie am Samstag, 21. September, um 17.30 Uhr, beim Erstliga-Absteiger und Meisterschaftsgegner EHC Uzwil. Zwei Wochen später beginnt die Meisterschaft der 2. Liga. (skr)

Mit Björn Dunkerbeck, Karin Jaggi, Olly und Steph Bridge, Dirk Hanel, Mathias Renk und vielen anderen ist die Starparade auch dieses Jahr bei Engadinwind sehr breit.

STEPHAN KIENER

Zum 15. Mal treten die Wassersportler nächste Woche auf dem Silvaplanersee zu Engadinwind an. Der Surfmarathon steht am 17. August sogar schon zum 36. Mal auf dem Programm. Nebst dem Marathon steht vor allem die Ausmarchung um den schnellsten Wassersportler im Mittelpunkt. «Best of 3» heisst die Formel, bei der am 13. und 14. August Windsurfer gegen Kitesurfer und Segler in einem Wettkampf antreten. Dies in den Disziplinen Speed, Slalom und Racing.

Dunkerbeck, Jaggi, Bridge...

«Wir haben wieder sehr viele Topfahrer am Start», freut sich Engadinwind-OK-Chef Christian Müller. Dass «Best of 3» schon zu Beginn des Anlasses durchgeführt wird, hat seine Gründe. Die Surf-Teilnehmer in Silvaplana müssen anschliessend gleich zum Weltcup in die Türkei fahren.

Am Start bei «Best of 3» ist der Wahl-Silvaplaner und 41-fache Weltmeister Björn Dunkerbeck zusammen mit den besten Schweizer Windsurfern. Allen voran die ihren x-ten Frühling erlebende Bernerin Karin Jaggi. Die 15-fache

Fussball Nach dem geglückten Saisonauftakt des FC Celerina im Bündner Cup gegen den FC Davos, gastierte die Mannschaft von Chur 97 zum Viertelfinal beim FC Celerina auf San Gian.

Die Celeriner begannen bereits ab der ersten Minute, die Churer Defensiv- und siegeswillig gelang der Heimmannschaft bereits in der fünften Minute das 1:0. Paolo Nogheredo spielte einen steilen Ball auf Patrick Barros, dieser flankte direkt von der Eckfahne in den Strafraum, wo Marcio Da Silva den Ball Volley in die Maschen knallte. In Minute 32 schickte der Schiedsrichter den Celeriner Torhüter Björn Langheinrich mit Rot vom Feld, da er den Ball ausserhalb des Strafraums mit der Hand gespielt haben soll. Eine Mi-

Skispringen Bereits zum sechsten Mal wurde durch den nationalen Verband Swiss Ski für die Skispringer und Nordisch Kombinierer eine Trainingswoche während der Sommerferien ausgeschrieben. Diese fand vom 22. bis 27. Juli 2013 im österreichischen Villach statt.

Die Springer des Skiclubs Alpina St. Moritz reisten mit fünf Athleten und zwei Trainern nach Kärnten, insgesamt waren 102 Teilnehmer inkl. Trainer und Betreuer im Trainingscamp.

Nach einer siebenstündigen Anreise und dem Bezug der Unterkunft in der Jugendherberge von Villach ging es gleich an die Schanze, wo die ersten Trainingssprünge absolviert wurden. Auf der tollen Schanzenanlage der Villacher Alpenarena mit vier Sprungschanzen (K 15 m, HS 32, HS 65 und HS 98) konnten unter perfekten Bedingungen neun Trainingseinheiten und Mitte Woche ein Wettkampf der Serie Helvetia Nordic Trophy absolviert werden. Zur Begrüssung durch Swiss Ski beka-



Spektakulär: Kite- und Windsurfer sowie Segler in der Moth-Klasse messen sich bei Engadinwind im Wettkampf «Best of 3». Wer ist in diesem Jahr der Schnellste?
Foto: engadinwind/Marc van Swoll

PWA-Weltmeisterin führt auch in dieser Saison die Weltrangliste an. «Sie ist in Superform», sagt Müller. Sowohl Dunkerbeck wie Jaggi halten den Speedrekord im Windsurfen.

Bei den Kitesurfern kommt Olly Bridge aus Grossbritannien als Titelverteidiger des Marathons nach Silvaplana. Der frischgebackene Europameister ist ja erst 15 Jahre alt und gilt als eines der grössten Kitesurftalente weltweit. Die vierfache Weltmeisterin Steph Bridge ist ebenfalls bei «Best of 3» dabei, genauso wie Dirk Hanel, ebenfalls Weltmeister.

FC Celerina: Unglückliches Aus im Bündner Cup-Viertelfinal

nute vor der Pause gelang Chur 97 durch einen gut getretenen Freistoss der Ausgleich zum 1:1.

Trotz nomineller Unterzahl hatte das Heimteam den Gast aus Chur gut im Griff und erarbeitete sich gleich zu Beginn der zweiten Halbzeit etliche Chancen. In der 47. Minute war es Joel Cabral, welcher im Eins-gegen-eins-Kampf mit dem Torhüter den Ball knapp neben den Pfosten setzte. Zehn Minuten später legte Joel Cabral den Ball zurück auf Paolo Nogheredo, welcher den Ball über die Latte schoss. Chur brauchte in der zweiten Halbzeit bis zur 62. Minute, um sich die erste Chance zu erarbeiten. Nach 77 Minuten wurde das Heimteam vom Abschusspech erlöst, nach einer Flanke von Marcio Da Silva traf Joel Cabral zur er-

Die Skispringer trainierten im Sommercamp in Villach

men alle Athleten eine eigene Startnummer mit Aufdruck «Summer Camp 2013» und dem eigenen Vornamen. Dies war eine gelungene Idee, an welcher sich sämtliche Athleten sehr erfreuten.

Am Mittwochnachmittag startete der Wettkampf der HNT-Serie: Nico Zarrucchi und Mauro Blatter sprangen auf die Ränge 10 und 11 auf der HS 32 m Schanze. In der Kategorie U16 auf der HS 98 m belegte Leo Angelini den 6. Rang. In der Junioren-/Herren-Kategorie auf der HS 98 m dominierten die Swiss-Ski-Kaderathleten. Mit einem Sieg konnte Marco Grigoli seine Siege im FIS-Cup bestätigen. Für Jean Jaques Buff resultierte der 17. Rang.

Die Nordische Kombination fand nach der Gunderson-Methode auf Inline-Skates mit Stöcken auf der Inline-Route statt. Die Startreihenfolge errechnet sich aus den Platzierungen des vorhergehenden Skisprung-Wettkampfes.

In der Kategorie U12 lief Nico Zarrucchi bis auf den 5. Rang nach vorne

Renker in der Moth-Klasse

Die Segler starten in der schnellen Bootsklasse Moth und sind mit dem Topmann Matthias Renker (vierfacher Swiss-Tour-Match-Race-Gewinner in St. Moritz) vertreten.

Zu Engadinwind gehört auch die Schweizermeisterschaft der Windsurfer in den Disziplinen Slalom und Formula Racing. «Die SM ist international ausgezeichnet besetzt», betont Christian Müller, der sich über den klaren Aufschwung beim Wind- und Kitesurfsport freut. Und auch über

das wieder grössere Interesse am Engadin Surfmarathon. «Einige Jahre sind die Meldungen stets zurückgegangen, jetzt nehmen sie wieder deutlich zu.»

Christian Müller erhofft sich für Engadinwind gleich gute Verhältnisse wie sie in den letzten Wochen auf dem Silvaplanersee herrschten. Dann sollte einem spektakulären Wassersportevent nichts im Wege stehen. Budgetmässig bleibt alles in ähnlichem Rahmen wie in den letzten Jahren: Bei knapp 100 000 Franken.

ten waren gespielt, als der Heimmannschaft im Aufbauspiel ein Ballverlust unterlief, welcher durch die Gäste ausgenutzt wurde und zum 3:4 führte. In der letzte Minuten kam der FC Celerina noch zu einem weiteren Lattentreffer, konnte aber nicht mehr reagieren und ist somit nach einem guten Spiel, welches dominiert wurde, trotzdem aus dem Bündner Cup ausgeschieden.

Nächstes Spiel für den FC Celerina ist am Sonntag, um 15.00 Uhr, auf San Gian gegen den FC Bad Ragaz. (Einges.)

Für Celerina im Einsatz: Björn Langheinrich, Rui Pedro Dias, Doriano Bergamin, Riccardo Cavassi, Flavio Dias, Nico Walder, Patrick Barros, Paolo Nogheredo, Marcio Da Silva, Joel Cabral, Daniel Rodrigues, Romano Bontognali, Lukas Widmer, Gregor Steiner
Tore: 1:0 Marcio Da Silva (5. Min.), 2:1 Joel Cabral (77. Min.), 3:3 Joel Cabral (102. Min.)



Die Nachwuchsspringer des Skiclubs Alpina sind auch bei 35 Grad Celsius sprungbereit.

Info-Seite Engadiner Post

Notfalldienste

Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls Haus- oder nächster Ortsarzt nicht erreichbar sind, stehen am Wochenende im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

Samstag/Sonntag, 10./11. August, Region St. Moritz/Silvaplana/Sils
Samstag, 10. August
Dr. med. Lanfranchi Tel. 081 838 60 60
Sonntag, 11. August
Dr. med. De Vecchi Tel. 081 830 80 10

Region Celerina/Pontresina/Zuoz/Cinuos-chel
Samstag, 10. August
Dr. med. Monasteri Tel. 081 833 34 83
Sonntag, 11. August
Dr. med. Schertlin Tel. 081 854 07 88

Region Zernez, Obtasna, Scuol und Umgebung
Samstag/Sonntag, 10./11. August
Dr. med. Kasper Tel. 081 864 12 12

Der Wochenenddienst für die Regionen St. Moritz/Silvaplana/Sils und Celerina/Pontresina/Zuoz dauert von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr.

Wochenenddienst der Zahnärzte

Telefon 144

Notfalldienst Apotheken Oberengadin

Telefon 144

Rettungs- und Notfalldienste

Sanitätsnotruf	Telefon 144
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst St. Moritz, 24 h	Tel. 081 833 14 14
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h	Tel. 081 864 12 12
Schweizerische Rettungsflugwacht Rega, Alarmzentrale Zürich	Telefon 1414

Spitäler

Klinik Gut, St. Moritz	Tel. 081 836 34 34
Samedan	Tel. 081 851 81 11
Scuol	Tel. 081 861 10 00
Sta. Maria, Val Müstair	Tel. 081 851 61 00

Dialyse-Zentrum Oberengadin

Samedan	Tel. 081 852 15 16
---------	--------------------

Opferhilfe

Notfall-Nr.	Tel. 081 257 31 50
-------------	--------------------

Tierärzte

Dr. med. vet. A.S. Milicevic, Sils Tel. 081 826 55 60

Dr. med. vet. F. Zala-Tannö und Dr. med. vet. M. Vattolo, Samedan Tel. 081 852 44 77

Clinica Alpina, Tiermedizinisches Zentrum 7550 Scuol Tel. 081 861 00 88

Dres. med. vet. Wüger Charlotte und Dres. med. vet. Caviezel-Ring Marianne, Scuol Tel. 081 861 01 61

Pratcha Veterinaria Jaura, Müstair Tel. 081 858 55 40

Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler

Castasegna-Sils	Tel. 081 830 05 91
Julier-Silvaplana-Champfèr	Tel. 081 830 05 92
Champfèr-St. Moritz	Tel. 081 830 05 93
Celerina-Zuoz, inkl. Albula und Bernina bis Hospiz	Tel. 081 830 05 94
S-chanf-Giarsun inkl. Flüela und Ofen bis Il Fuorn	Tel. 081 830 05 96
Guarda-Vinadi	Tel. 081 830 05 97
Samnaun	Tel. 081 830 05 99
Val Müstair bis Il Fuorn	Tel. 081 830 05 98
Puschlav bis Bernina Hospiz	Tel. 081 830 05 95

Beratungsstellen

Beratungsstelle Alter und Pflege OE
Karin Vitalini, Mo-Do, 14.00-17.00 Uhr
www.alterundpflege.ch
info@alterundpflege.ch, Tel. 081 850 10 50

Beratungsstelle für Lebens- und Partnerschaftsfragen
Markus Schärer, Peidra viva, Straglia da Sar Josef 3, Celerina, Tel. 081 833 31 60

Beratungsstelle Schuldenfragen
Steinbockstrasse 2, Chur, Tel. 081 258 45 80

BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene
Sekretariat: A l'En 4, Samedan Tel. 081 257 49 40
– Oberengadin/Poschiavo/Bergell: Francesco Vasella Tel. 081 257 49 44/081 844 14 44
– Ober-/Unterengadin/Samnaun/Val Müstair: Michael Messerli Tel. 081 257 49 41/081 864 73 63

Chüra d'uffants Engiadina Bassa
Canorta Villa Milla, Chasa Central, Bagnera 171, 7550 Scuol, Tel. 081 862 24 04
canorta.villamilla@gmail.com

CSEB Beratungsstelle Chüra –
Pflege und Betreuung, Anna Barbla Buchli, Bagnera 171, Scuol, beratungsstelle@cseb.ch, Tel. 081 864 00 00

Ergotherapie
Rotes Kreuz Graubünden, Samedan, Tel. 081 852 46 76

Heilpädagogischer Dienst Graubünden
Heilpädagogische Früherziehung
– Engadin, Val Müstair, Silvana Dermont und Lukas Riedo – Puschlav, Bergell, Manuela Moretti-Costa
Psychomotorik-Therapie
– Oberengadin, Bergell, Puschlav, Claudia Nold
– Unterengadin, Val Müstair, Plav, Anny Untermährer
Samedan, Surtuor 2, Tel. 081 833 08 85
Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00
Prada, Li Curt Tel. 081 844 19 37

Mediation
Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten
Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz, Tel. 081 850 17 70
schucan@vital-schucan.ch

KIBE Kinderbetreuung Engadin
Geschäftsstelle, Tel. 081 850 07 60
Kinderkrippe Chüralla, Samedan, Tel. 081 852 11 85
Kinderkrippe Muntanella, St. Moritz, Tel. 081 832 28 43
Kinderkrippe Randulina, Zuoz, Tel. 081 850 13 42
www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden
Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Engadin und Südtäler, Cho d'Punt 11, Samedan
W. Egeler, Ö. Köçer-Haenzi, Tel. 081 850 03 71

Krebs- und Langzeitkranke
Verein Avegnir:
Beratung für Kranke und Angehörige, Tel. 081 834 20 10
Beraterinnen: Franziska Durband und Franca Nugnes-Dietrich
Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebskranke Menschen.
Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.
Tel. 081 252 50 90/info@krebssluga-gr.ch

Mütter-/Väterberatung
Bergell bis Samnaun
Angelina Grazia, Judith Sem, Tel. 081 852 11 20
Val Müstair
Silvia Pinggera, Tel. 078 780 01 79

Opferhilfe, Notfall-Nummer, Tel. 081 257 31 50

Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung
Engadin, engadin@prevento.ch, Tel. 081 864 91 85
Chur, engadin@prevento.ch, Tel. 081 284 22 22

Private Spitex
Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land.
Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause, Tel. 081 850 05 76

Procap Grischun Bündner Behinderten-Verband
Beratungsstelle Oberengadin/Puschlav/Bergell,
Davide Compagnoni, Tel. 081 253 07 88
Via Nouva 125, 7524 Zuoz, Di und Do 09.00–11.00 Uhr
Beratungsstelle Unterengadin/Müstair,
Roman Andri, Tel. 081 253 07 89
Purtatscha 6, 7537 Müstair, Di und Do 14.00–16.00 Uhr

Pro Infirmis
Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige
Ralf Pohlschmidt, Tel. 081 257 12 59
Altes Spital, Samedan, Fax 081 850 08 02
Bauberatung: roman.brazero@bauberatungsstelle.ch

Pro Juventute
Oberengadin, Tel. 081 834 53 01
Engiadina Bassa, Tel. 081 250 73 93

Pro Senectute
Oberengadin: Via Retica 26, 7503 Samedan, 081 852 34 62
Engiadina Bassa: Suot Plaz, 7542 Susch, 081 864 03 02

RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum
A l'En 4, Samedan, Tel. 081 257 49 20

Rechtsauskunft Region Oberengadin
Am 1. Samstag im Monat, ohne Januar und April, von 10.00 bis 11.00 Uhr, in St. Moritz (Altes Schulhaus, Piazza da Scoula)

Regionale Sozialdienste
Oberengadin/Bergell
Sozial- und Suchtberatung
Franco Albertini, Andreas Vogel, Claudia Galliard, Claudia Vondrasek, Tel. 081 257 49 10
A l'En 2, Samedan, Fax 081 257 49 13
Bernina
Sozial- und Suchtberatung
Franco Albertini, Tel. 081 844 02 14
Via dal Poz 87, Poschiavo, Fax 081 844 21 78
Unterengadin/Val Müstair
Sozial- und Suchtberatung
A. Hofer, C. Staffelbach, H. Stricker, Tel. 081 864 12 68
Chasa du Parc, Scuol, Fax 081 864 85 65

Rotkreuz-Fahrdienst
Sekretariat Alters- und Pflegeheim
Promulins Samedan, Tel. 081 851 01 11

Schul- und Erziehungsberatungen
– St. Moritz und Oberengadin:
francoise.monigatti@avs.gr.ch Tel.0 818 337 73 2
– Unterengadin und Val Müstair: antonio.preziuso@avs.gr.ch Tel. 081 856 10 19

Spitex
– Oberengadin:
Via Nouva 3, Samedan Tel. 081 851 17 00
– CSEB Spitex:
Bagnera 71, Scuol, spitex@cseb.ch Tel. 081 861 26 26

Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemis.ch
Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol, Tel. 081 860 03 30

Weitere Adressen und Informationen finden Sie unter www.engadinlinks.ch/soziales

Kinotipps

Cine Scala St. Moritz, Tel. 081 833 31 55

Ritter Rost – Eisenhart und voll verbeult



Animationsabenteuer um einen eher unritterlichen Ritter, der doch noch zum Helden wird, um ein entführtes Burgfräulein zu retten. Nach der erfolgreichen Kinder-Marke.

Kino Scala, St. Moritz: Samstag und Sonntag, 10. und 11. August, 17.00 Uhr.

The Wolverine (3D)

Hugh Jackman in seinem zweiten eigenen Film um den beliebtesten X-Man Wolverine, der seine Vergangenheit ergründet. Dabei trifft er in Japan auf scheinbar unbesiegbare Samurai-Krieger.



Kino Scala, St. Moritz: Samstag und Sonntag, 10. und 11. August, 20.30 Uhr.

The Place Beyond the Pines

Packendes Epos über einen Stunt-Biker, der Banken ausraubt, und einen heldenhaften Cop, der zu zerbrechen droht. Mit Ryan Gosling, Bradley Cooper und Eva Mendes!
Kino Scala, St. Moritz: Dienstag und Mittwoch, 13. und 14. August, 20.30 Uhr.

Percy Jackson: Sea of Monsters (3D)



Fortsetzung der Abenteuer um Percy Jackson, der Seemonster und andere mythologische Kreaturen bekämpfen muss, um die

Zuflucht der anderen jungen Halbgötter zu schützen.
Kino Scala, St. Moritz: Donnerstag und Freitag, 15. und 16. August, 20.30 Uhr. **Schweizerpremiere!**

Sudoku

	1	4		2		3
3				5		
8		9		1		
					9	7
7	6	5				
			3		1	5
			4			7
1		9			8	6

Es existieren nur die Ziffern 1 bis 9. Die 0 gibt es nicht. Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem der 9 kleinen Quadrate alle Ziffern nur ein Mal stehen.

Lösung

4	9	8	2	9	6	2	8	1
2	2	8	9	1	7	8	9	6
9	6	1	8	2	8	2	7	9
1	8	7	6	8	2	9	9	2
8	9	9	7	2	1	8	6	2
2	2	6	8	9	9	1	8	7
9	7	9	1	8	2	6	2	8
6	1	2	9	7	8	9	2	8
8	8	2	2	6	9	7	1	9

PONTRESINA WOCHENTIPP

Foto: Patric Huber

2. Swiss Mountain Film Festival

Die Vereinigung Internationales Kinofestival führt zum zweiten Mal in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Pontresina das «Swiss Mountain Festival» durch. Die mehr als 130 Filmeingaben stammen von Regisseuren aus über 20 Ländern und zeigen Gebirge mit ihren Landschaften, Bevölkerungen, Kulturen und Traditionen. Vom 12. bis 18. August 2013 werden im Kultur- und Kongresszentrum Rondo jeden Abend ab 20.30 Uhr Dokumentarfilme vorgeführt, die gänzlich dem Gebirge gewidmet sind. Der Eintritt kostet CHF 10.–. Tickets können an der Abendkasse von 19.30 bis 20.30 Uhr oder unter www.ticketcorner.ch erworben werden. Weitere Informationen bei der Pontresina Tourist Information, Tel. +41 838 83 00.

Voices on Top – Tickets schon gekauft? Hotel schon gebucht?
Das Musikfestival Voices on Top geht in die vierte Runde! Hauptacts am diesjährigen Voices on Top sind die Brüder von 77 Bombay Street, Weltstar Sinéad O'Connor und einer der grössten italienischen Cantautore Francesco De Gregori. Haben Sie sich Ihren Platz bereits gesichert? Tickets erhalten Sie bei allen Verkaufsstellen von Ticketcorner, unter www.ticketcorner.ch oder bei allen Tourist Informationen von Engadin St. Moritz.
Für die Gäste, welche in Pontresina übernachten werden, gibt es wieder attraktive Hotel-Packages. Das gesamte Programm sowie weitere Informationen zu den Packages und zum Festival finden Sie unter www.voicesontop.ch oder bei der Pontresina Tourist Information, Tel. +41 81 838 83 00.

Schlagerparty Pitschna Scena
Engadiner Nachtschwärmer und Schlager-Fans aufgepasst! In der Pitschna Scena findet heute Abend ab 22.00 Uhr die erste Schlagerparty mit Johnny Gold statt. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen beim Hotel Saratz unter Tel. +41 893 40 00 oder auf www.pitschna-scena.ch

Kontakt

Pontresina Tourist Information
Kongress- und Kulturzentrum T +41 81 838 83 00 pontresina@estm.ch
Via Maistra 133, Pontresina F +41 81 838 83 10 www.pontresina.ch

Forum

Die Irrtümer des Herrn Keller

Der Leserbrief von Theodor Keller in der EP/PL vom 30. Juli hat mich betroffen gemacht. Er gibt sich auch nicht als massgebliches Mitglied von Viv La Punt zu erkennen, obschon die Stossrichtung klar ist.

Das Thema mit den Bergbahnpreisen und der Vergünstigung für Zweitwohnungseigentümer (ZWE) wird langsam peinlich. Herr Keller scheint nicht zu wissen, dass Vergünstigungen für Hotelgäste Gegenstand von Abkommen zwischen den Bergbahnen und den Gemeinden sind, und zwar solchen Gemeinden, die z.B. Land im Bau-recht abgeben haben. La Punt Chamues-ch ist davon aber nicht betroffen. Schon vor einem Jahr wurden dies-bezügliche Forderungen erfolglos in den luftleeren Raum gestellt. Die Oberengadiner Bergbahnen sind ja bekannterweise finanziell sehr gut positioniert und könnten sich solche Vergünstigungen problemlos leisten. Dadurch würde das Budget der ZWE erheblich entlastet...

Warum diese Forderung einmal mehr gestellt wird, verstehe ich nicht. In keiner mir bekannten Ferien-destination gibt es so etwas. Einheimische sollen doch von uns Gästen auch etwas profitieren können!

Die im Leserbrief erwähnten Zahlen über die Gemeinde La Punt Chamuesch sind völlig falsch. Ich mag sie im Rahmen dieses Leserbriefes nicht kommentieren, sondern stütze mich auf die Jahresrechnung der Gemeinde. Mit einem eindrucksvollen Nettovermögen von 12 423 Franken pro Einwohner steht unsere Gemeinde finanziell auf gesunden Füßen. Dies ist auch ein Zeichen dafür, dass die Gemeinde-behörden mit ihren schlanken Strukturen haushälterisch mit dem Geld umgehen. Und an dieser Stelle von zu teuren Gemeindebehörden zu sprechen, ist völlig deplatziert!

Dass wir ZWE einen schönen Teil an den finanziellen Erfolg leisten, ist auch

mir klar. Aber ist das schlecht? Das Oberengadin ist nun mal eine Ferienregion, die von Herrn Keller, mir und anderen Gästen lebt. Wie gross sind die Schulden oder das Nettovermögen pro Einwohner in Winterthur? Ich kenne diese Zahlen nicht einmal in Luzern, wo ich wohne!

Dass Einheimische keine Tourismus-abgaben bezahlen, ist doch in der ganzen Schweiz völlig normal. Allein schon die Erwähnung dieser Tatsache, finde ich total daneben und wirkt kontraproduktiv.

Gemeindefusionen sind dort gerechtfertigt, wo es um sehr kleine Gemeinden geht (wie z.B. im Val Müstair). In Luzern hatten wir vor drei Jahren eine Gemeindefusion mit dem Resultat, dass im letzten Jahr die Steuern erhöht werden mussten! Kostenintensive In-frastrukturaufgaben werden ja schon seit Jahren regional gelöst (Feuerwehr, Forstwesen, Schule usw.).

Zur Zweitwohnungsinitiative will ich mich an dieser Stelle nicht äussern, da ich ja bereits glücklicher Besitzer einer solchen Wohnung bin. Die Interpretation dieser Initiative, von Herrn Keller etwas unverständlich formuliert, wird sicher noch zu reden geben. Aber ich unterlasse pauschale Unterstellungen.

Bei jedem politischen Entscheid spielen Interessenvertretungen eine Rolle, das sind nun mal die Spielregeln unserer Demokratie.

Ich wünsche Herrn Keller, dass er sich im wunderbaren Engadin wohl fühlt und es in Zukunft sein lässt, in seinen Leserbriefen immer wieder die gleiche Platte aufzulegen. Warum, geschätzter Herr Keller, wechseln Sie nicht einfach den Wohnsitz, dann sind alle ihre Probleme gelöst! Unsere Gemeinde wird Sie mit offenen Armen empfangen. So tolerant sind die Behörden.

Walter Lips-Kaufmann,
La Punt Chamues-ch und Luzern

Viele Betriebe müssten bei einer Umfahrung schliessen

Als regelmässiger Besucher in meiner Eigenschaft als Wirtschafts- und Finanzberater auch im Kanton Graubünden musste ich kürzlich erfahren, dass eine Umfahrungsstrasse in Sta. Maria geplant ist. Hat man denn nichts gelernt aus den bisherigen Erfahrungen solcher Umfahrungsstrassen? Nicht, dass gewisse Umfahrungen nicht Sinn machen würden, aber das romantische Val Müstair würde dadurch verschandelt und Touristen, die eine Fahrt durch die Dörfer in idyllischer Umgebung schätzen, würden damit vergrault. Das Val Müstair ist für mich eine Oase der Erholung, ohne Stresse und Hektik, Natur pur und so wie es der Herrgott geschaffen hat.

Als negative Beispiele möchte ich Klosters nennen, aber auch Flüelen im Kanton Uri, die gewaltig leiden seit den Eröffnungen der Umfahrungsstrassen. In beiden Ortschaften hat das hei-

mische Gewerbe ausserordentlich gelitten und für einige Betriebe hat die Um-fahrung gar das Aus bedeutet und viele stehen nach wie vor mit noch grossen finanziellen Problemen da. Auch ehemalige Befürworter sehen nun ein, was sie angerichtet haben.

Dabei ist auch mir klar, dass für einige Einwohner eine solche Umfahrungsstrasse mehr Ruhe bedeutet und somit einen wenn auch egoistischen Nutzen haben könnte. Aber zu viel Ruhe kann letztlich auch schädlich sein. Ohne Mobilität will niemand sein. Ich komme zum Schluss, dass viele Betriebe bei einer Umfahrungsstrasse schliessen müssten. Kann das wirklich im Interesse des Kantons liegen? Leiden nicht alle Bergkantone unter dem Phänomen der Entvölkerung?

Noch nicht angesprochen habe ich die Verschandelung der Natur. Jede

Gottesdienste

Evangelische Kirche

Sonntag, 11. August
Maloja 10.30, d, Pfr. Christian Wermbter
Sils-Maria 11.00, d, Pfrn. Marguerite Schmid-Altwegg
Champfèr 09.30, d, Pfrn. Marguerite Schmid-Altwegg
St. Moritz-Dorf 10.00, d, Pfr. Thomas Josi
St. Moritz-Bad, Eglise au bois 10.00, französisch, pasteur J. Roffidal, café après l'office
Celerina San Gian 10.00, d, Pfr. Markus Schärer, offenes Singen ab 9.00 Uhr
Pontresina 09.30, d, Sozialdiakon Hanspeter Kühni
Samedan St. Peter 10.00, r, Laienprediger Othmar Lässer
Chamues-ch, San Andrea 18.00, r, Pfr. Christian Wermbter, Dialog-Gottesdienst mit Austausch der Gemeinde
Susauna 10.30, d, Pfr. C. Dittes, gemeinsamer Gottesdienst der Gemeinden S-chanf/ Cinuos-chel/Zuoz-Madulain
Zernez 11.00, d, Pfrn. Annette Jungen-Rutishauser
Lavin 11.00, r/d, Pfr. Stephan Bösiger
Guarda 11.00, r/d, Pfr. Stephan Bösiger
Ftan 10.00, r, Pfr. Stephan Bösiger
Scuol 10.00, r/d, Pfr. Martin Pernet
Sent 10.00, r/d, Pfr. Jörg Büchel
Ramosch 10.00, r, Pfrn. Bettina Schönmann
Vnä 11.00, r, Pfrn. Bettina Schönmann
Martina 17.00, r, Pfrn. Bettina Schönmann
Sta. Maria 20.00, r/d, Pfr. Stephan Bösiger

Katholische Kirche

Samstag, 10. August
Maloja 16.45, italienisch
St. Moritz 18.00 St. Karl, Bad
Silvapiana 16.45, italienisch
Celerina 18.15
Pontresina 16.45
Samedan 18.30 italienisch
Scuol 18.00
Samnaun 20.00
Valchava 18.30

Sonntag, 11. August
Sils 18.00
St. Moritz 10.00 St. Mauritius, Dorf; 11.30 St. Moritz, Suvretta; 16.00 St. Karl, Bad, ital.
Pontresina 10.00
Samedan 10.00
Zuoz 17.00
Zernez 18.00
Scuol 09.30
Tarasp 11.00
Samnaun 07.30; 10.30; 19.00
Müstair 10.00

Evang. Freikirche FMG, Celerina

Sonntag, 11. August
Celerina 10.00 Gottesdienst
Scuol (Gallaria Milo) 17.45 Gottesdienst

Markt-Tipp

Touristische Angebote und Dienstleistungen

Mountain Flair GmbH wurde von den zwei jungen Bündnern Conradin De Giorgi und Sven Arquisch gegründet. Durch schlagkräftige Massnahmen als Vermittler zwischen potenziellen Gästen und touristischen Dienstleistern im Engadin möchten wir beiden Akteuren einen Mehrwert bieten. Wir bezwecken die Vermittlung von Ferienwohnungen sowie von touristischen Angeboten und Dienstleistungen. Das Hauptaugenmerk legen wir auf den Gast und möchten diesem ein massgeschneidertes und unvergessliches Erlebnis bieten. Der Gast kann bei uns seine Ferien aus einer Hand buchen. Die Angebote werden auch zu Pauschalen gebündelt. Falls Sie Eigentümer einer Wohnung sind und diese an Feriengäste vermieten möchten, sind wir die richtigen Ansprechpartner für Sie! Auch wenn Sie bereits Ferienwohnungsvermieter sind und die administrativen Aufgaben auslagern möchten, sind Sie bei uns richtig.



Mountain Flair GmbH
Via Spelma 8, 7500 St. Moritz
T 081 284 26 26, F 081 284 26 27,
info@mountainflair.ch
www.mountainflair.ch

Die Rubrik «Markt-Tipps» steht Inserenten der «Engadiner Post/Posta Ladina» zur Verfügung für die Präsentation neuer Dienstleistungen und Produkte.

Sonntagsgedanken

Was Sterbende am meisten bereuen

Die Australierin Bronnie Ware hat mehr als sieben Jahre in einer Palliativ-pflegestation in Surrey in England gearbeitet. Sie hat dort Sterbende in den letzten Wochen ihres Lebens begleitet. Während vieler Gespräche hat sie erfahren, was Menschen im allerletzten Lebensabschnitt am meisten beschäftigt. Diese Kenntnisse hat sie nun in ihrem Buch «The top five regrets of the Dying» (die fünf Dinge, die Sterbende am meisten bereuen) niedergeschrieben.

Diese fünf Dinge sind:

1. Mut, das eigene Leben zu leben!
Die meisten Sterbenden hatten nicht einmal einen Bruchteil ihrer Träume verwirklicht.

2. Nicht so viel arbeiten! «Jeder männliche Patient, den ich in den Tod begleitet habe, hat das gesagt! Sie hatten Angst, nicht genug Geld zu verdienen oder ihrer Karriere wegen. Sie bedauerten, die Kindheit ihres Nachwuchses und die Gesellschaft ihrer Partner verpasst zu haben.»

3. Mut, Gefühle auszudrücken! Viele Menschen haben ein Leben lang ihre Gefühle des lieben Friedens willen unterdrückt. Sie haben sich mit einer mittelmässigen Existenz zufrieden gegeben.

4. Mit meinen Freunden in Kontakt bleiben! «Viele erkannten erst in ihren letzten Wochen, wie wertvoll ihre Freundschaften waren. Aber sie waren so stark von ihrem Leben eingespannt gewesen, dass sie ihre Freunde vernachlässigt oder ganz aus den Augen verloren hatten. Jeder vermisst seine Freunde, wenn er stirbt.»

5. Sich erlauben, glücklicher zu sein!
So viele Menschen realisieren erst am Ende, dass das Glücklich-Sein eine persönliche Wahl ist. Viele stecken aber in alten Mustern und Gewohnheiten und dem Komfort der Gewohnheit fest und wagen es nicht, neue Wege zu gehen. Glücklich-Sein ist kein feststehender objektiver Zustand, sondern ein subjektives, immer wieder zu suchendes Ziel.

Wer diese anrührenden Bekenntnisse der Sterbenden bedenkt, wird wohl nachdenklich. Warum nicht ab dem heutigen Tag die Konsequenzen daraus ziehen, damit später nichts bereut werden muss?

Christian Wermbter, Spitalseelsorger
Spital Oberengadin und Pfarrer
in Las Agnas

Engadiner Post
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin
Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch
Inserate:
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch
Verlag:
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch
Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 8467 Ex., Grossauflage 17 723 Ex. (WEMF 2012)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs), abwesend

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj),
Stephan Kiener (skr), Sarah Walker (sw),
Alexandra Wohlgensinger (aw)

Praktikantin: Madlaina Niggi, abwesend

Produzent: Stephan Kiener

Technische Redaktionsmitarbeiterin: Bettina Notter

Posta Ladina: Nicolò Bass (nba), Jon Duschietta (jd)

Freie Mitarbeiter:
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),
Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)

HAUSER

Le Moritz

Alles für Ihr Picknick

in Hauser's Confiserie

Hauser's Hotel | Restaurant | Confiserie

Via Traunter Plazas 7 | 7500 St. Moritz

Tel. +41 (0)81 837 50 50 | www.hotelhauser.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA

18. JULI BIS

21. AUGUST 2013

La Padella

Pilze

Tel.

081 852 46 66

www.hoteldonatz.ch



Letzte Korrekturen am Laufstil (von links): Trainerin Anne-Marie Flammersfeld, Winfried Egeler, Andrea Parolini, Dino Menghini, Marc Römer und Christian Kast.

Foto: Marie-Claire Jur

Trainieren für den 34. Engadiner Sommerlauf

Oberengadiner Gemeindevertreter laufen sich warm

Laufen ist gesund und macht im Team besonders Spass. Diese Botschaft bekommt jetzt auch kommunale Unterstützung.

MARIE-CLAIRE JUR

Wenn am 18. August der Startschuss zum 34. Engadiner Sommerlauf fällt, werden im Teilnehmerfeld auch diverse Oberengadiner Gemeindevertreter auszumachen sein. Diese laufen nicht nur aus purem Eigeninteresse mit, sondern für eine Gesundheits- und Image-Kampagne, die das OK mit den sechs Oberengadiner Gemeinden längs der Laufstrecke von Sils bis Samedan aufgegleist hat. Ein bis zwei Läufer der Gemeindebehörden von Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina und Samedan werden den Hauptlauf als Stafette absolvieren, sich die 26 Kilometer also untereinander aufteilen. Die «Gemeindeläufer» werden unter den Hundertschaften von Lauffreudigen an-

hand eines um das Handgelenk gebundenen Luftballons schon von Weitem zu erkennen sein. Damit sie am 18. August eine möglichst gute Figur machen, bekamen die designierten kommunalen Staffelläufer von OK-Präsidentin Anne-Marie Flammersfeld im Rahmen eines Kick-Off-Trainings den letzten lauftechnischen Feinschliff. Unter der Ägide der Extremsportlerin drehten sie am Mittwoch auf der St.Moritzer Leichtathletik-Anlage ihre Runden, dehnten und entspannten ihre Muskeln und kamen beim Skipping ausser Atem.

Mit der Einbindung der Behördenvertreter wollen die Organisatoren das gemeinsame Sporttreiben fördern und den Teamspirit stärken. Neu wird deshalb die Kategorie «Firmen und Teams» auch über die Originaldistanz von 26 Kilometern geführt, nachdem letztes Jahr die Firmen- und Teamwertung über die Teildistanz möglich war. 2019 wird der 40. Engadiner Sommerlauf stattfinden. Da die Laufstrecke an sechs Seen vorbeiführt, übernimmt jeweils eine der sechs Anliegergemeinden das Patronat für ein Jahr bis zum Jubiläumslauf. Der diesjährige En-

gadiner Sommerlauf steht auch im Zeichen einer Kampagne für die Hautkrebsprävention. Am 17. August findet deshalb eine Infoveranstaltung in dieser Sache statt. Im Zielgelände in Samedan ist zudem die Krebsliga Graubünden mit einem Stand präsent. Die offiziellen Gemeindevertreter 2013 sind: Winfried Egeler und Marc Römer (Sils), Christian Kast und Curdin Conrad (Silvaplana), Karin Metzger Biffi (St.Moritz), Claudio Kochendörfer (Pontresina), Dino Menghini (Celerina) und Andrea Parolini (Samedan).

www.engadiner-sommerlauf.ch

KÜCHEN

IHR SPEZIALIST IM ENGADIN

IHR SPEZIALIST FÜR:

KÜCHEN, BADEZIMMER, FENSTER UND

EXKLUSIVEN INNENAUSBAU

B

Cla Bezzola

Schreinerei • Küchenbau

EK KÜCHEN

ENGADINER - KÜCHENCENTER

7530 ZERNEZ 7504 PONTRESINA

www.bezzola.ch info@bezzola.ch

Tel. 081 856 11 15 Fax. 081 856 18 14

WETTERLAGE

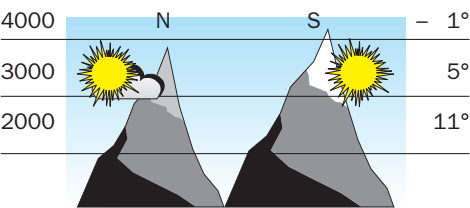
An der Rückseite einer Atlantikfront schiebt sich ein Hochdruckausläufer von Westeuropa zu den Alpen vor. Damit strömt wieder deutlich trockenere und nun mehr angenehm warme Sommerluft nach Südbünden ein.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

Schönes, warmes Sommerwetter! Die grosse Hitze ist vorbei, normale Sommertemperaturen übernehmen das Kommando. Man kann wieder richtig durchatmen und den Bergsommer in vollen Zügen geniessen. Tiefer liegende morgendliche Restwolken sind kaum vertreten, ein paar höhere Wolkenfelder tauchen zunächst am ehesten über dem Unterengadin auf. Im Grunde genommen dominiert in ganz Südbünden von der Früh weg strahlender Sonnenschein. Somit kann sich die Luft wieder kräftig erwärmen, der Badespass geht in die Verlängerung. Tagsüber tauchen höchstens einzelne harmlose Haufenwölkchen über den Bergen auf.

BERGWETTER

Ein etwas lebhafter, nördlicher Wind sorgt für leicht nordföhnige Effekte und somit für einen meist wolkenfreien Himmel über den Südbündner Bergen. Es herrschen perfekte und vor allem sehr stabile Wetterbedingungen im Hochgebirge. Die Frostgrenze liegt bei 3800 m.

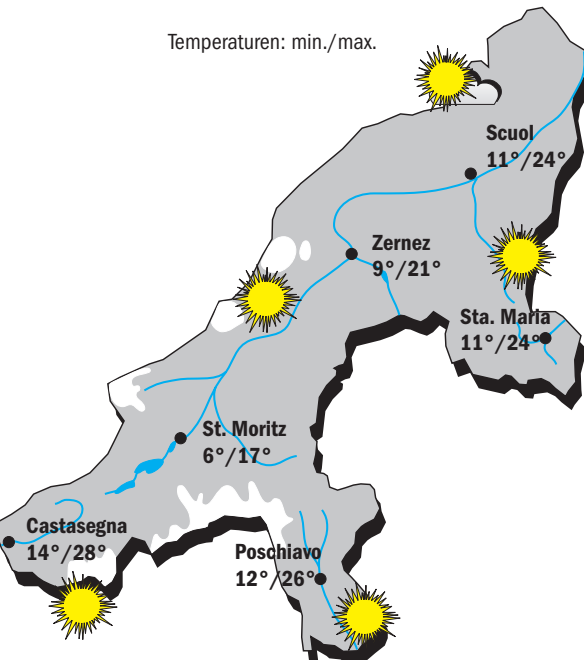


DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	2°	SO	20 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	10°	NO	11 km/h
Poschiavo/Robbia (1078 m)	14°	NO	7 km/h
Scuol (1286 m)	13°	windstill	
Sta. Maria (1390 m)	13°	SW	10 km/h

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag	Montag	Dienstag
		
°C 10 25	°C 10 24	°C 10 20



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag	Montag	Dienstag
		
°C 2 17	°C 5 17	°C 5 15

P.S.

Im Minimum

ein Gummi drum

DANIEL KESTENHOLZ

Daher, dennoch, vielen Dank euch Walking Sticks. Ihr treibt mich immer höher hinauf und immer weiter weg. Nein, mit auf die Wandertour kommt ihr schon gar nicht. Je weiter ihr weg seid, so froher die Wanderung. Nur schon in der Seilbahn droht ihr, immer mal wieder ein Auge auszustechen, so keck ihr aus dem Rucksack eines Vordermanns schaut. Eure wahre Plage aber ist das Geklapper. Vorbei sind die Tage, als noch reine Ruhe die Berge erfüllte. Heute klappert's überall in der Höh'. Nichts gegen den guten alten Wanderstock, der punktuert eingesetzt schon manches Wanderknie entlastete. Doch ihr Hochleistungsstöcke, deren metallisches Staccato-Geklirre im Doppel heutzutage so in die Berge gehört wie einst die Ruhe, nun, es gäbe ja auch diese Gummi-Noppen, die, auf die untere Metallspitze aufgesetzt, «entklappern».

Bei einer Wanderung im Herbst begegnete mir doch tatsächlich ein Paar mit ihm und lautlosen Walking Sticks. «Gummi-Noppen», meinte er auf meine erstaunte Frage, weshalb die Dinger nicht klappern. «Meine Frau würde den Lärm nicht aushalten.» Im Minimum, meinte sie, Gummi drum, der eh noch sicherer greife.

Danke liebe Frau, deren Mann nicht weniger sicheren Schrittes durch die steinige Höhe eilt, lautlos beschwingt von Walking Sticks in respektvoller Eintracht mit der schweigenden Bergwelt.

P.S. Daniel Kestenholz ist in Thailand akkreditierter Asien-Korrespondent, Autor und Fotograf für verschiedene Medien.

redaktion@engadinerpost.ch

Bever: Mottbrand in Schreinerei

Polizeimeldung Ein Mottbrand im Lager der Holzschnitzelheizung einer Schreinerei hat am Donnerstag in Bever zu einem Grosseinsatz der Feuerwehr und der Polizei geführt. Um das Feuer löschen zu können, musste das gesamte Silo entleert werden. Der Brandausbruch wurde der Notruf- und Einsatzzentrale der Kantonspolizei Graubünden um 10.00 Uhr gemeldet. Die Feuerwehr Samedan/Pontresina rückte mit einem Grossaufgebot aus und konnte verhindern, dass sich der Brand weiter ausbreitete. Die Löscharbeiten gestalteten sich schwierig, weil rund 50 Kubikmeter Holzschnitzel aus dem Silo geholt, abgekühlt und in einer Mulde zwischengelagert werden mussten. Der Mottbrand führte zu einer starken Rauchentwicklung, sodass die Feuerwehr zum Teil mit Atemschutz arbeiten musste. Die Hauptstrasse durch Bever war während der Löscharbeiten gesperrt. Die Brandursache ist noch unbekannt, im Vordergrund der polizeilichen Ermittlungen steht aber ein technischer Defekt an der Heizung. Der Sachschaden beschränkt sich auf die Holzschnitzel, die nicht mehr verwendet werden können. (kp)